

Treiberart 00001 - Prozeduren, Funktionen, Formulare

00001 =

Prozeduren / Funktionen / Formulare

Neben den im Programm fest installierten Treibern (Prozeduren und Funktionen) sind in dieser Treibergruppe die Formulare enthalten.

Änderungen dieser Treibergruppe sind normalerweise nicht notwendig. Verändern Sie deshalb die Einstellungen nicht, da sonst Programmstörungen auftreten können.

Treiberart 00100 - Aufruf von Druckvorlagen

00100 =

Aufruf von Druckvorlagen

Mit Hilfe dieser Treiber können Druckvorlagen gruppiert und aufgerufen werden.

Über den Button <Einrichten> nehmen Sie die Zuordnung vor. In der linken Liste befinden sich die im System installierten Druckvorlagen (siehe hierzu Voreinstellungen im Überblick - System - Druckvorlagen).

In der rechten Liste befinden sich die Vorlagen, die diesem Treiber bereits zugeordnet sind. Durch "Drag & Drop" kann die Liste modifiziert werden.

Wenn einem Treiber mehrere Vorlagen zugeordnet sind, erscheint beim Aufruf dieses Treibers automatisch ein Auswahldialog.

Die Zuordnung der Druckvorlage geschieht ausschließlich über den Namen. Deshalb muß bei Namensänderung einer Druckvorlage diese im Treiber neu zugeordnet werden.

Treiberart 00100 - Aufruf von Druckvorlagen

Treiberart 00200-00202 - Kopieren

00200 =

Kopieren in Zwischenablage

Beim Aufruf des Treibers in der Karteikarte wird der Text als Textbaustein interpretiert und automatisch in die Zwischenablage des Macintosh kopiert.

Anschließend können Sie in ein anderes Programm wechseln und mit <Bearbeiten> -> <Einsetzen> (Befehlstaste + v) den Text einfügen.

In das Texteingabefenster gelangen Sie über den Button <Einrichten>. Innerhalb der Texteingabe sind alle Daten-Manager-Befehle möglich (vgl. 7401 Set Clipboard-Manager und Daten-Manager).

00201 =

Kopieren in Zwischenablage mit "OK"-Dialog

Diese Treibergruppe entspricht im wesentlichen der Treibergruppe "00200 = Kopieren in Zwischenablage". Der Unterschied besteht darin, daß der Aufruf dieses Treibers als Dialog erscheint, der mit <OK> bestätigt werden muß, damit die Werte in die Zwischenablage übernommen werden.

00202 =

Kopieren in Variable "T9"

Mit diesem Treiber werden Texte in die Variable "T9" gespeichert. Auf diese Weise können z.B. auch längere Texte in einem anderen Treiber weiterverarbeitet werden.

Treiberart 00500 - Formulare / Eingabefenster

00500 =

Formulare / Eingabefenster

Über diesen Treiber können beliebige Formulare in INFORMED eingerichtet werden.

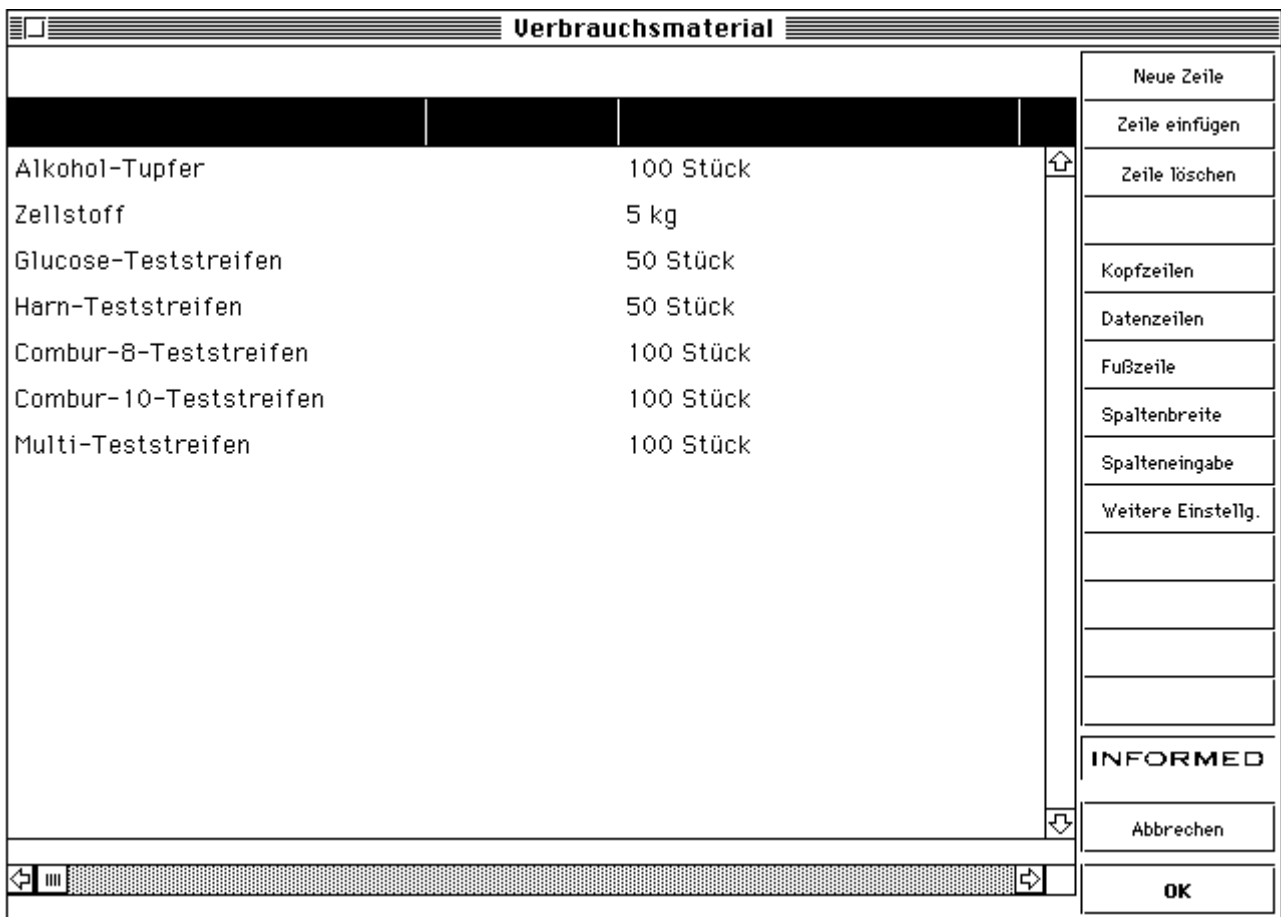
Treiberart 00510-00520 - Eingabetabellen, Anzeigetabellen

00510 = Eingabetabellen, Anzeigetabellen

Wird der Treiber aufgerufen, so wird die vorbereitete Tabelle dargestellt.

00520 =

Bei der Eingabetabelle können entsprechend definierte Spalten mit Werten gefüllt werden, bei der Anzeigetabelle dagegen gibt es keine Möglichkeit, Werte von Hand einzutragen.



<Neue Zeile> Anfügen einer neuen Zeile am Ende der Tabelle

<Zeile einfügen> Soll eine Zeile innerhalb der Tabelle eingefügt werden, so wird in die Zeile geklickt, an deren Position die neue Zeile eingefügt werden soll und anschließend auf den Button <Zeile einfügen> geklickt.

<Zeile löschen> Zeile anklicken und auf <Zeile löschen> klicken löscht diese Zeile.

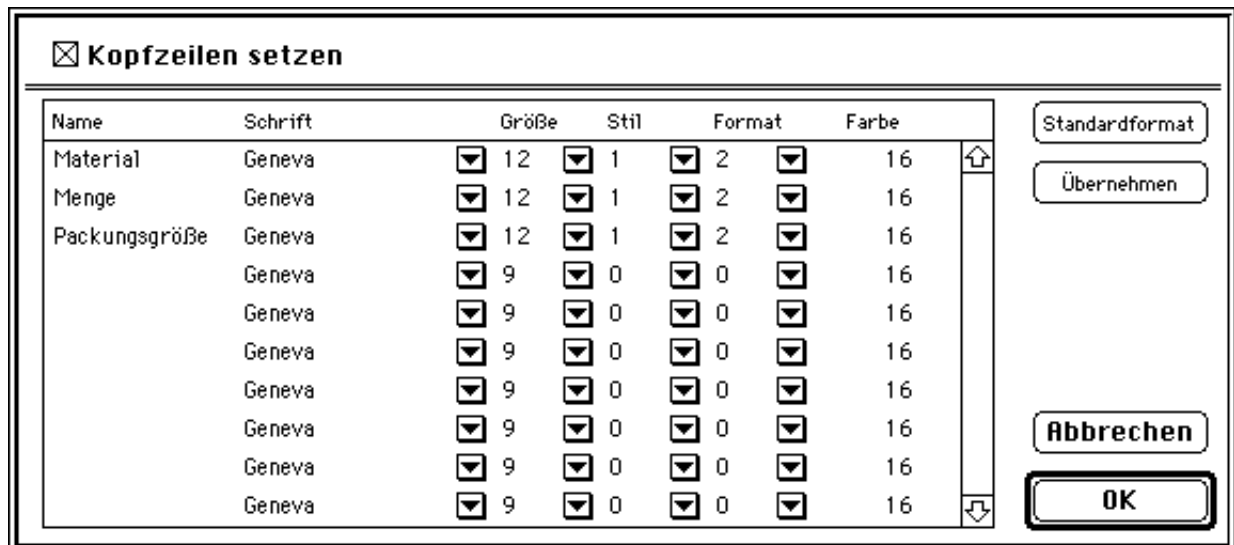
Treiberart 00510-00520 - Eingabetabellen, Anzeigetabellen

1. Kopfzeilen

Eingabe und Formatierung der Spaltenüberschriften

<Kopfzeilen setzen>

Das Kreuz in der Checkbox "Kopfzeilen setzen" ist automatisch gesetzt. Falls die Kopfzeilen nicht gesetzt werden soll, ist das Kreuz aus der Checkbox zu entfernen.



<Standardformat>

Mit dem Button <Standardformat> wird allen Spalten der Standardzeichensatz Schrifttyp: Geneva, Größe: 9 Punkt, Stil: Normal, Ausrichtung: Normal, Farbe: schwarz gewählt.

Schrift, Größe, Stil und Ausrichtungs-Art werden über die PopUp-Menüs beliebig verändert, die Farbe wird durch Klicken in das Farbfeld in der folgenden Farbtabelle ausgewählt.

<Übernehmen>

Übernimmt ab der markierten Zeile die Voreinstellungen für den Rest der Tabelle.

2. Datenzeilen

Formatiert die einzelnen Datenspalten analog zu den Kopfzeilen.

3. Fußzeile

Eingabe von Fußzeilen-Text und Formatierung der Fußzeile analog zu den Kopfzeilen.

Treiberart 00510-00520 - Eingabetabellen, Anzeigetabellen

4. Spaltenbreite

Spaltenbreite	
Name	in Pixel
Material	209
Menge	96
Verpackungseinheit	200
	43

Numerische Eingabe der Spaltenbreiten. Falls die Spaltenbreite durch Verschieben der Spalten eingestellt werden, ist dieser Wert über den Button <Spaltenbreite> zu bestätigen, sonst erfolgt keine Übernahme der geänderten Spaltenbreite.

Die Mindestbreite beträgt 3. In den Anwendung wird damit eine Spalte, die nicht gezeigt werden soll, bis auf die Seitenbegrenzungslinie ausgeblendet.

Material	Menge	Verpackungseinheit
Alkohol-Tupfer		100 Stück
Zellstoff		5 kg
Glucose-Teststreifen		50 Stück
Harn-Teststreifen		50 Stück

In der obigen Abbildung wurden vier Spalten ausgeblendet.

5. Spalteneingabe

Durch diese Einstellung wird festgelegt, ob eine Dateneingabe in den definierten Spalten ermöglicht wird oder nicht.














Spalteneingabe für...	
Name	Eingabe
Material	0
Menge	1
Verpackungseinheit	0
	n

0 = Dateneingabe in dieser Spalte ist nicht möglich

1 = Dateneingabe in dieser Spalte ist möglich

Treiberart 00510-00520 - Eingabetabellen, Anzeigetabellen

6. Weitere Eingaben

<p>... Farben für Liste ...</p> <p>Hintergr. Kopfzeile: </p> <p>Hintergr. Daten: </p> <p>Hintergr. Fußzeile: </p>		<p>... Zeilenanzahl ...</p> <p>der Kopfzeile: <input type="text" value="1"/> + <input type="text" value="7"/> Pixels</p> <p>des Datenteils: <input type="text" value="1"/> + <input type="text" value="6"/> Pixels</p> <p>der Fußzeile: <input type="text" value="0"/> + <input type="text" value="0"/> Pixels</p>		<p>... Zeilen ...</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Mehrfachauswahl</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Keine Auswahl möglich</p>	
<p>... K & F - Zeilen ...</p> <p><input type="checkbox"/> Kopfzeile ausblenden</p> <p><input type="checkbox"/> Fußzeile zeigen</p>		<p>... Spaltenoptionen ...</p> <p>Ausblenden: <input type="text" value="0"/> Spalten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Breite ändern erlauben</p> <p><input type="checkbox"/> Automatische Breite</p> <p><input type="checkbox"/> Festsetzen erlauben</p>		<p>... Sortieren ...</p> <p><input type="checkbox"/> Sortieren erlauben</p> <p><input type="checkbox"/> Sortiereditor erlauben</p> <p><input type="checkbox"/> Sortierung anzeigen</p>	
<p>... Kopieren (Zwischenablage) ...</p> <p>Feldtrenng. (Ascii): <input type="text" value="9"/></p> <p>Satztrenng. (Ascii): <input type="text" value="13"/></p> <p><input type="checkbox"/> Auch ausgebl. Spalten</p>		<p>... Schützen: <input type="text" value="0"/> Spalten</p> <p><input type="checkbox"/> Spaltenbreite zeigen</p>		<p>... Scrollbars ausblenden ...</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Horizontal</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vertikal</p>	
<p>... Trennlinien ...</p> <p>Spalte:     </p> <p>Zeile:     </p>		<p>... Muster ...</p>		<p>... Farbe ...</p> <p><input type="text"/></p> <p><input type="text"/></p>	
				<p>Abbrechen</p> <p>OK</p>	

In diesem Fenster werden die Grundeinstellungen der zu erstellenden Tabelle durchgeführt, z.B. legen die Felder Feldtrennung (ASCII) und Satztrennung (ASCII) fest, mit welchen Trennungen die Felder und Datensätze beim Kopieren in die Zwischenablage versehen werden sollen. Sinnvoll wäre z.B. ASCII 9 (Tabulator) für Feldtrennung und ASCII 13 (Zeilenschaltung) für Satztrennung.

Treiberart 01000-01002 - Ziffern- / Diagnosenpaletten

- 01000 = Ziffern-/Diagnosenpalette horizontal**
- 01001 = Ziffern-/Diagnosenpalette vertikal**
- 01002 = Ziffern-/Diagnosenpalette Listenform**

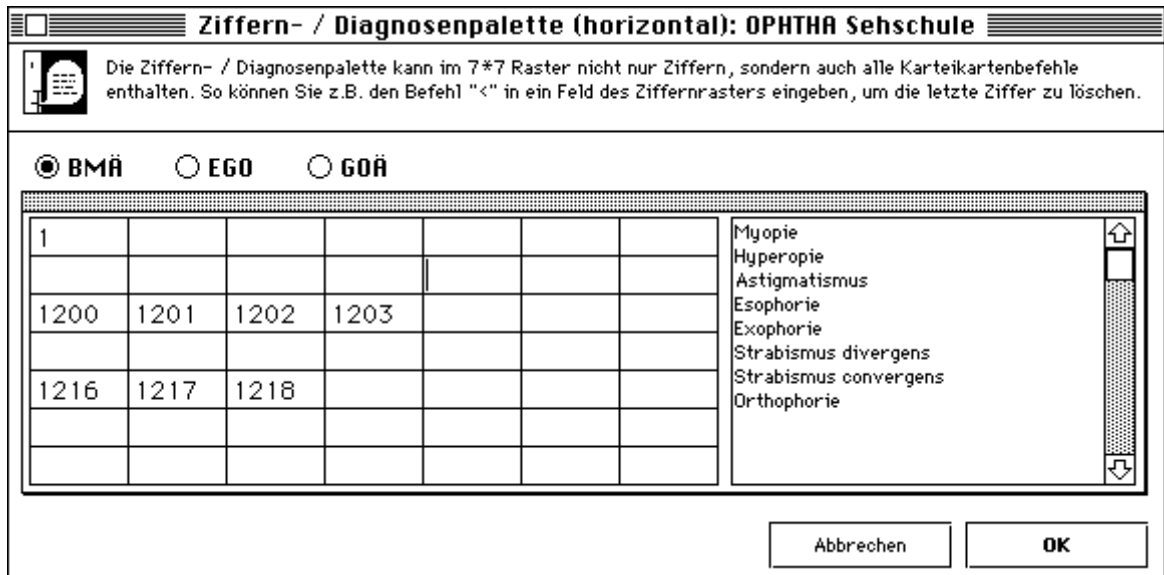
Die drei Palettentypen unterscheiden sich in der Darstellung am Bildschirm. Beim <Einrichten> des Ziffernvorschlages ist darauf zu achten, daß der Ziffernvorschlag für jede Gebührenordnung separat eingegeben wird.

Bei der horizontalen und vertikalen Palette werden die Gebührenordnungen nacheinander über die Radio-Buttons ausgewählt. Dann werden in der Ziffernmaske nur Ziffern der jeweils ausgewählten Gebührenordnung eingetragen.

Bei der Ziffern-/Diagnosenpalette in Listenform werden die jeweiligen Ziffern unter der entsprechenden Spalte der Gebührenordnung eingetragen.

Treiberart 01000-01002 - Ziffern- / Diagnosenpaletten

01000 = Ziffern-/Diagnosenpalette horizontal



Nacheinander die verwendeten Gebührenordnungen durch Anklicken auswählen
z. B. BMÄ, EGO oder GOÄ

Erfassen Sie in jeder verwendeten Gebührenordnung im linken Feld die entsprechenden Ziffern. Im rechten Feld die Diagnosen eintragen (jeweils Trennung durch Zeilenschaltung)

In das Ziffernraster können neben Ziffern auch alle Karteikartenbefehle wie z.B. Treiberaufrufe, Diagnosen oder Kürzel eingegeben werden. Diese werden bei der Auswahl entsprechend umgesetzt.

Beispiel:

Wird das Zeichen < (bzw. ≤) eingegeben und in der Ziffern-/Diagnosenpalette ausgewählt, so wird die zuletzt eingetragene Ziffer (bzw. bei ≤ die zuletzt eingetragene Diagnose) gelöscht.

Treiberart 01000-01002 - Ziffern- / Diagnosenpaletten

01002 =

Ziffern-/Diagnosenpalette Listenform

Im Ziffernfeld werden unter der Spalte der jeweiligen Gebührenordnung die entsprechenden Ziffern eingetragen.

Hierzu werden mit dem Button <Neue Zeile> neue Zeilen angefügt.

Innerhalb des Ziffernfeldes gelangen Sie durch Zeilenschaltung jeweils eine Zeile tiefer, bzw. durch Betätigen der Tabulator-Taste jeweils ein Feld weiter nach rechts.

Zeilen löschen: Zeile anklicken, dann auf den Button <Zeile löschen> klicken.

BMÄ	E-GO	GOÄ	
1	1	1	Myopie
1201	1201	1201	Hyperopie
1203	1203	1203	Astigmatismus
1202	1202	1202	Presbyopie
1240	1240	1240	Cataracta incipiens
1243	1243	1243	Cataracta protracta
1256	1256	1256	Cataracta matura
1209	1209	1209	
1216	1216	1216	

Im rechten Feld werden die für alle drei Gebührenordnungen geltenden Diagnosen eingetragen.

(Trennung durch Zeilenschaltung)

In das Ziffernraster können neben Ziffern auch alle Karteikartenbefehle, wie Treiberaufrufe, Diagnosen oder Kürzel eingegeben werden. Diese werden bei der Auswahl entsprechend umgesetzt.

Treiberart 02@@@ - Masken

02@@@ =

Treibergruppe

Werden für die Datenerfassung spezielle Erfassungsmasken angeboten, stehen diese unter der Treibergruppe 02@@@ zur Verfügung. Hierunter fallen z. B. 02000 Refraktions- oder 02001 Tensio-Maske. Diese Masken sind im Programm fest installiert und dürfen nur nach Rücksprache verändert werden.

Um Geräte seriell einzubinden sprechen Sie mit Ihrem Vertriebspartner oder mit unserer Hotline. Wir haben für die gängigen Geräte und einige "Exoten" sowohl Geräteunterlagen als auch Informationen zur Anbindung an INFORMED zusammengestellt, die laufend ergänzt werden.

02000 =

Refraktions-Maske

02001 =

Tensio-Maske

Diese Masken sind im Programm fest installiert und dürfen nur nach Rücksprache verändert werden.

Treiberart 02@@@ - Masken

Treiberart 07000 - Export- / Import-Maps

07000 =

Export-/Import-Maps

Export-/Import-Maps übersetzen bei der seriellen Datenkommunikation die gelesenen bzw. die ausgegebenen Zeichen gemäß der entsprechend einzurichtenden Tabelle.

Bereits eingerichtete Treiber dürfen nicht geändert werden, da ansonsten Probleme mit der seriellen Kommunikation auftreten können.

Ascii	wird zu	Zeichen	wird zu
72	72	H	H
73	73	I	I
74	74	J	J
75	75	K	K
76	76	L	L
77	77	M	M
78	78	N	N
79	79	O	O
80	80	P	P
81	81	Q	Q
82	82	R	R
83	83	S	S
84	84	T	T
85	85	U	U
86	86	V	V
87	87	W	W
88	88	X	X
89	89	Y	Y
90	90	Z	Z

<vorherige Abwchg.>

Durch Klicken auf den Button <vorherige Abweichung> springt die Einfügemarke zur vorherigen Zeile, in der eine Abweichung zwischen dem "ASCII"-Zeichen und dem in INFORMED verwendeten "wird zu"-Zeichen besteht.

<nächste Abwchg.>

Durch Klicken auf den Button <nächste Abweichung> springt die Einfügemarke zur nächsten Zeile, in der eine Abweichung zwischen dem "ASCII"-Zeichen und dem in INFORMED verwendeten "wird zu"-Zeichen besteht.

Treiberart 07000 - Export- / Import-Maps

<System-Map> Wird das System-Map gewählt, so erfolgt keine Übersetzung der Zeichen.

<Import-Map> Wird das Import-Map angeklickt, so werden die bei der Datenkommunikation gelesenen Zeichen von IBM- in Mac-Format geändert (die ersten 32 ASCII-Zeichen ausgenommen).

<Export-Map> Wird das Export-Map angeklickt, so werden die beim Datenexport gesandten Zeichen von Mac- in IBM-Format geändert (die ersten 32 ASCII-Zeichen ausgenommen).

Die ASCII-Zeichen 0 - 32 sind mit Steuerzeichen für INFORMED versehen, daher nicht ändern!

Treiberart 07010 - Replace-Tabellen

07010 =

Replace-Tabellen

Wird der Treiber aufgerufen, so werden in dem übergebenen Datendokument alle Zeilen, die mit der unter "Ersetze (@)" eingetragenen Zeichen-Kombination beginnen, automatisch ersetzt. Beginnen mehrere Zeilen mit dieser Zeichen-Kombination, so kann festgelegt werden, durch welche Zeichen die 2. und nachfolgenden Zeilen ersetzt werden sollen.

Replace-Tabellen: EKG_CODES		
Zeilentrennung durch ASCII-Code:		13
Ersetze (@)	durch	falls mehrfach
0013:	EKG-Befund:	,
		↑

Zeilentrennung durch ASCII-Code:

Wichtig: Das Zeichen, mit dem im übergebenen Datendokument die Zeilentrennung ausgelöst wird, muß eingetragen werden.

<Neue Zeile>

Anfügen einer neuen Zeile am Ende der Tabelle

<Zeile einfügen>

Soll eine Zeile innerhalb der Tabelle eingefügt werden, so wird in die Zeile geklickt, an deren Position die neue Zeile eingefügt werden soll und anschließend auf den Button <Zeile einfügen> geklickt.

<Zeile löschen>

Zeile anklicken und auf <Zeile löschen> klicken löscht diese Zeile.

Treiberart 07010 - Replace-Tabellen

Treiberart 07020 - Lösche Zeile-Tabellen

07020 =

Lösche Zeile-Tabellen

Wird der Treiber aufgerufen, so werden aus dem übergebenen Datendokument alle Zeilen, die mit der eingegebenen Zeichenkombination beginnen, automatisch gelöscht.

Wichtig: Das Zeichen, mit dem im übergebenen Datendokument die Zeilentrennung ausgelöst wird, muß eingetragen werden.

Lösche Zeile -Tabellen: Clinitek_Kill_Lines

Zeilentrennung durch ASCII-Code:

Neue Zeile

Zeile einfügen

Zeile, welche mit ... beginnen löschen.

ID
Farbe
Klarheit

Bei der Umsetzung werden alle Zeilen, die mit den eingetragenen Zeichen beginnen, gelöscht.

Für jede Zeichenkombination, nach der zu Beginn einer Zeile gesucht werden soll, ist im Treiber eine neue Zeile anzulegen.

Treiberart 07020 - Lösche Zeile-Tabellen

Treiberart 08000 - Serielle Kommunikation

08000 =

Serielle Kommunikation

In dem Treiber "Serielle Kommunikation" werden alle Parameter eingetragen, die für die Anbindung externe Geräte mittels serieller Kommunikation benötigt werden.

Diese Kommunikation ist äußerst sensibel, daher dürfen bestehende Treiber nicht geändert werden.

Topcon CT-200

Treiber für die serielle Kommunikation.
Empfangene Daten werden in die Interprozessvariable "◇SERIAL_DATA" gesichert.
Das Senden von Daten erfolgt durch das setzen der Variable "◇SERIAL_SEND".

Schnittstelle: **30;46;0;3072;-16384;0**

Länge Daten: **0** (Lesevorgang nach ... empfangenen Zeichen beenden; Werte <= 0 bis Timeout)

Wait Ticks: **2** nach Receive Buffer(); Verzögerung um Buffer wieder mit Daten zu füllen.

Wait Ticks: **0** nach Send Buffer(Char(6)); Verzögerung nach Senden von ACK.

Timeout: **180** in Ticks (1/60 Sekunde) Exit bei Ascii = **004**

Callback: **\5012\TOPCON_CT-200_Callback**

Nach Callback "◇SERIAL_DATA" - Buffer löschen
Befehl, der nach erfolgreichem Lesevorgang an INFORMED gesendet werden soll.

Initialisierung: Verwenden Sie: "||< Ascii-Code|" für die über Tastatur nicht erreichbaren Zeichen. Innerhalb der Initialisierung bewirkt das Zeichen "●" einen Wait von (n-1)*20 Ticks.

Start:

Abschluß: ACKN Senden &

Fenster: **CT-200**
Ist dieser Eintrag vorhanden, so wird ein Abbruchfenster angezeigt.

Die empfangenen Daten in einem Fenster anzeigen Zeichen "¶" = "ASCII 180" entfernen
 Kommunikation aufrechterhalten (Voll duplex) Prozeß erst bei Dateneingang starten

Schnittstelle
Import - Map
Export - Map
START
SENDEN
GELESENE DATEN
STOP
INFORMED
Abbrechen
OK

<Schnittstelle>

Button <Schnittstelle> oder in die Zeile der Schnittstelle klicken

Port

Drucker oder Modem auswählen

Switch-Box

Wurde das Gerät über einen automatischen Umschalter MultiPort MP-91 angeschlossen, so muß hier der entsprechende Port eingestellt werden.

Treiberart 08000 - Serielle Kommunikation

Baud-Rate: Diese Kommunikationsparameter sind im Normalfall den Daten zur
Datenbits: Seriellen Schnittstelle des jeweiligen Gerätes zu entnehmen. In
Parität: Einzelfällen müssen diese Parameter am Gerät selbst anhand der
Stopbits: Dip-Switch-Einstellung abgelesen werden. Die entsprechende
Protokoll: Einstellung ist durch Anklicken zu wählen.

Die Buttons

<Import-Map> Durch Klicken auf den Button <Import-Map> kann die ASCII-
Datei für den Daten-Import überarbeitet werden (siehe Treiber
07000 = Export-/Import-Maps).

<Export-Map> Durch Klicken auf den Button <Export-Map> kann die ASCII-
Datei für den Daten-Export überarbeitet werden (siehe Treiber
07000 = Export-/Import-Maps).

<Start> Durch Klicken auf den Button <Start> wird der serielle Prozess
gestartet, d.h. die serielle Schnittstelle wird abgefragt.

<Gelesene Daten> Wird danach auf <Gelesene Daten> geklickt, so werden die
empfangenen Daten angezeigt, wie sie an der Schnittstelle
angekommen sind.

Voraussetzung: Im Treiber-Fenster wurde in der Check-Box <Die
empfangenen Daten in einem Fenster anzeigen> das Kreuz gesetzt.

<Senden> ???

<Stop> ???

Länge Daten: Abbruchkriterium: Nach wieviel Zeichen soll die serielle
Kommunikation beendet werden. Entsprechende Anzahl der
Zeichen eintragen. Ist das Feld leer oder die eingetragene Zahl
negativ, so wird auf den internen Timeout gewartet.

Wait Ticks: Zeitverzögerung vor dem Einlesen der Daten
(nach Receive Buffer) Externes Gerät schickt Daten in internen Buffer des Macintosh. Erst
nach der entsprechenden Zeitverzögerung (Wait Ticks) werden die
Daten von INFORMED aus dem Buffer ausgelesen.

Wait Ticks: Zeitverzögerung nach Senden von Acknowledge
(nach Send Buffer)

Treiberart 08000 - Serielle Kommunikation

Externes Gerät schickt Datenblock mit Endzeichen, INFORMED schickt Acknowledge an externes Gerät, danach erfolgt Zeitverzögerung (Wait Ticks). Erst danach erfolgt Senden des nächsten Datenblocks. Diese Abfolge wiederholt sich bis der komplette Datensatz übertragen wurde.

Timeout: Abbruchkriterium: Nach wieviel Ticks soll die serielle Kommunikation beendet werden (60 Tick = 1 Sekunde).

Exit bei ASCII = ____ Abbruchkriterium: Wird am Schluß des vom externen Gerät übertragenen Datensatzes dieses ASCII-Zeichen gesendet, so beendet INFORMED die serielle Kommunikation.

Callback: Wird im Callback der Eintrag-Manager 5003 verwendet und werden während der Datenübertragung mehrere Datensätze an INFORMED gesandt, so muß nach jedem Einlesen der Buffer wieder gelöscht werden (Kreuz in Check-Box: Nach Callback... setzen). Zusätzlich muß in der Check-Box bei "Kommunikation aufrechterhalten (Vollduplex)" das Kreuz gesetzt werden.

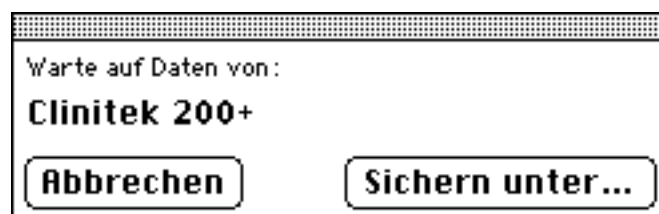
Nach Callback
"◇SERIAL_DATA"-Buffer löschen

Initialisierung: Externes Gerät wartet mit der Datenübertragung, bis von
Start: INFORMED die Aufforderung, seine Daten zu senden, eintrifft.

Abschluß: ACKN Senden Ist das Kreuz in der Check-Box gesetzt, so erwartet das Sendegerät zusätzlich nach Erhalt der Daten die Empfangsbestätigung von INFORMED.

& _____ Erwartet das Sendegerät zusätzlich einen Bestätigungs-Text, so wird jener Text hier eingetragen.

Fenster: Ist hier ein Texteintrag vorhanden, so wird dieser im Abbruchfenster angezeigt. Es empfiehlt sich z.B. den Namen des Sendegerätes einzugeben (z.B. Clinitek 200+).



Treiberart 08000 - Serielle Kommunikation

Die empfangenen Daten in einem Fenster anzeigen

Wird diese Check-Box angekreuzt, so werden die nach Aufruf des Treibers empfangenen Daten in einem Fenster angezeigt und noch nicht durch den Treiber weiterverarbeitet.

Zeichen "¥" = "ASCII 180"entfernen

Sollen aus den empfangenen Daten nur bestimmte Zeichen übernommen werden, so wird die Import-Tabelle überarbeitet: Alle nicht benötigten Zeichen werden in der Import-Tabelle auf ¥ (Wahl-Taste und y) gesetzt.

Wird die Check-Box angekreuzt, so werden beim Datenempfang alle ¥ (d.h. alle umgesetzten, nicht benötigten Zeichen) aus dem Datensatz gelöscht.

Kommunikation aufrechterhalten (Vollduplex)

siehe Callback

Prozess erst bei Dateneingang starten

noch nicht belegt

Treiberart 08500 - Serielles Terminal

08500 =

Seriellles Terminal

In dem Treiber "Seriellles Terminal" werden alle Parameter eingetragen, die für die automatische Datei-Übertragung per Modem mittels serieller Kommunikation benötigt werden.

Dieser Treiber wird u. a. für die Labordaten-Fernübertragung verwendet. Da diese Kommunikation äußerst sensibel ist, dürfen bestehende Treiber nicht geändert werden.

Beispiel für Labordaten-Fernübertragung:

In dem Treiber werden definiert:

1. Die Daten für die serielle Schnittstelle
2. Der Wähl-Dialog, damit das Modem die Telefonverbindung zu dem jeweiligen Labor aufbaut, im Abfrage-Dialog Teilnehmer-ID und Kennwort eingibt und die Labordaten-Datei abrufen und lokal speichert.
3. Die Pfadangabe, wo die Daten gespeichert werden sollen

Das Einlesen der empfangenen Daten in die Labor-Aufträge-Datei erfolgt in einem anderen Treiber.

Klicken Sie zuerst auf den Button <Schnittstelle>, um die entsprechenden Kommunikations-Parameter auszuwählen.

<Schnittstelle>

Port

Schnittstelle

Drucker oder Modem auswählen

Switch-Box

Wird die Datenkommunikation über einen automatischen Umschalter MultiPort MP-91 geschaltet, so muß hier der entsprechende Port eingestellt werden. Falls kein MultiPort angeschlossen wurde, wählen Sie <00 = Standard>.

Baud-Rate:

Baud-Rate: Tragen Sie die Baud-Rate ein, mit der Ihr Modem maximal übertragen kann, falls nötig, setzt das Modem die Taktrate von selbst auf eine niedrigere Baud-Rate.

Datenbits:

Parität:

Stopbits:

Protokoll:

Die anderen Kommunikationsparameter sind laborabhängig, aber bereits auf die gängigsten Parameter voreingestellt.

Treiberart 08500 - Serielles Terminal

Ordner:	Pfadname zu dem Ordner, in dem die abgerufenen bzw. die zu sendenden Daten als Datei gespeichert werden.
Datei:	Name der Datei, in der die Daten gespeichert werden sollen bzw. gespeichert sind.
Check-Box: ohne Terminal - Dialog, Datenempfang nach ... Ticks	<p>Wird das Kreuz gesetzt, so ist keine weitere Eingabe zum Abruf der Daten notwendig.</p> <p>Wird kein Kreuz gesetzt, so erscheint ein Terminal-Dialog und die Daten müssen von Hand eingetragen werden.</p> <p>Der Datenempfang muß im vorgegebenen Zeitintervall (60 Ticks = 1 Sekunde) erfolgen.</p>
Modem Init:	<p>Dient zur Initialisierung des Modems und umfaßt die komplette Startsequenz zur Kommunikation.</p> <p>Nur nach Rücksprache bzw. gemäß spezieller Tech Note ändern.</p>
Modem Exit:	<p>Beendet die Modem-Kommunikation.</p> <p>Hier ist eine Eintragung nur notwendig, wenn das andere Modem nach der Übertragung nicht automatisch auflegt.</p> <p>Nur nach Rücksprache ändern.</p>

Treiberart 09000 - Communication Tool Box (CT4D)

09000 = Communication Tool Box (CT4D)

Treiberart 10000, 10003, 10004 - Kartei Texteintrag

Kartei Texteintrag (Eingabe-Matrix)

Kartei Texteintrag (Eingabe-Liste)

Kartei Texteintrag (Eingabe-Text)

Diese Treiber dienen als Eingabehilfe in der Karteikarte.
Sie unterscheiden sich durch die Darstellung in der Karteikarte:

Auf der linken Seite steht ein Vorgabe-Textfeld zur Verfügung.
Hier kann ein Text eingegeben werden, der beim Aufrufen des Treibers in der Karteikarte automatisch vorgegeben ist. Dieses sollte idealerweise ein Standardtext ohne Sprungmarken o.ä. für allgemein gehaltene Texte sein. Für komplexere Texte stehen dann die Mini-Buttons zur Verfügung.

Diese "Mini-Buttons" befinden sich auf der rechten Seite.

Direkt in den Mini-Button wird die Überschrift des hinterlegten Textes eingetragen. Wird kein Text hinterlegt, wird bei Auswahl des Mini-Buttons automatisch die Überschrift verwendet.

Über den Button <Text eingeben> wird der zuvor ausgewählte Mini-Button mit Text versehen (Abfragetext, auch Einsatz von Sprungmarken und Makros möglich).

Abfragetext

Syntax - Abfragetext:

ΔAbfrage;Vorschlag 1;Vorschlag 2;Vorschlag 3Δ

Das Dreieck wird mit der Tastenkombination Optionstaste und k erzeugt.

Sprungmarken

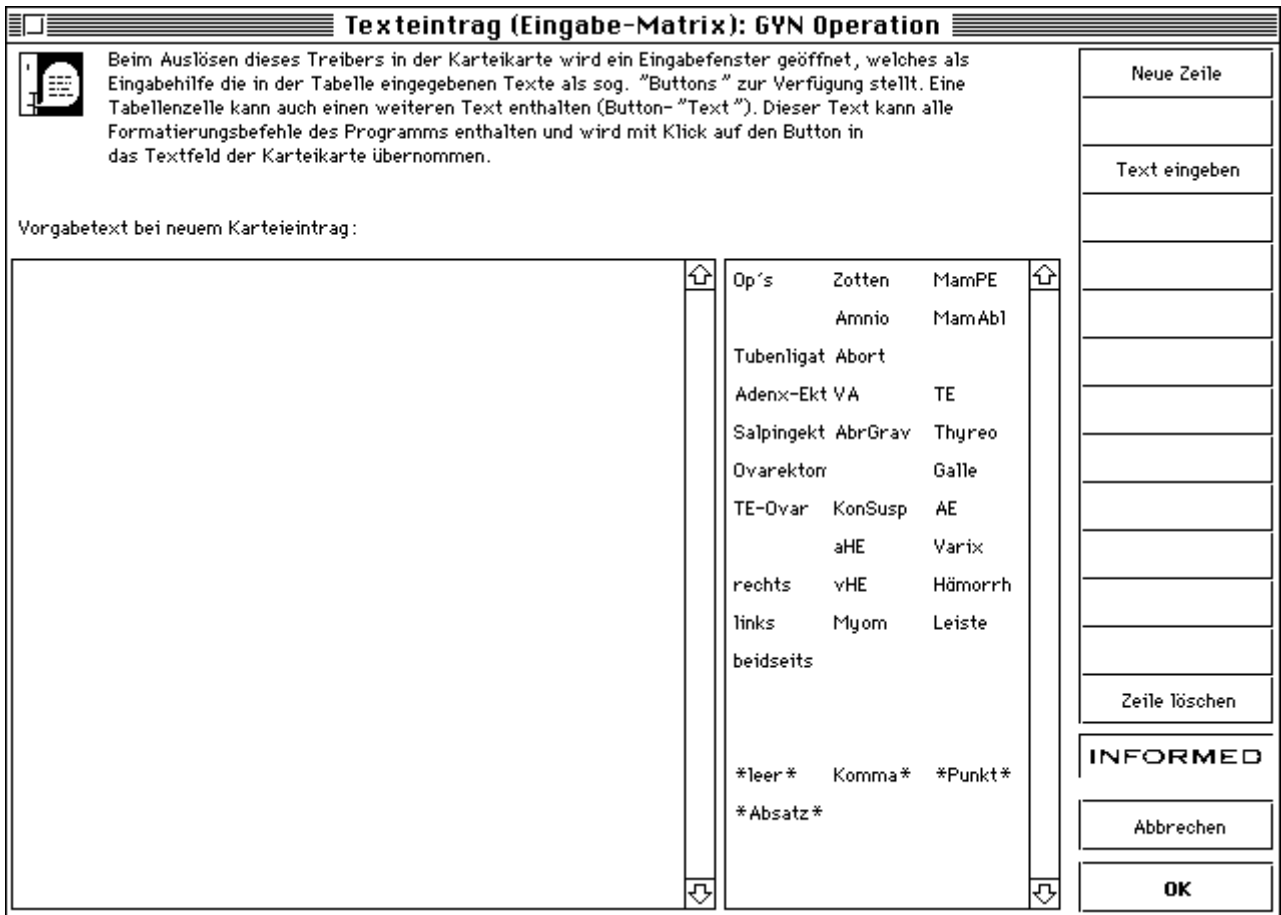
Sprungmarken werden durch 3 Unterstriche erzeugt (___). Durch die Tastenkombination "Befehlstaste und g" gelangt man zur jeweils nächsten Sprungmarke.

Textbausteine

Verwenden Sie innerhalb der Textbausteine nur sog. "weiche" Zeilenschaltungen (Tastenkombination: Großschreibetaste und Zeilenschaltung), da sonst in der Arztbriefschreibung evtl. der Umbruch nicht funktioniert.

Treiberart 10000, 10003, 10004 - Kartei Texteintrag

10000 = Texteintrag (Eingabe-Matrix)



Eingabe-Matrix

Die Eingabe-Matrix ist mit "Mini-Buttons" vergleichbar. Jeder Mini-Button stellt ein Textfeld dar.

<Neue Zeile>

Fügt eine neue Zeile an das Ende der Texteinträge an. Der Cursor befindet sich in der neuen Zeile. Tragen Sie den Namen des Texteintrages hier ein. Weiter mit <Text eingeben>.

<Zeile löschen>

Zeile anklicken, danach auf <Zeile löschen> löscht diese Zeile.

<Text eingeben>

Zeile anklicken, dann Klicken auf <Text eingeben>. Sie gelangen in das Texteingabefenster:

Treiberart 10000, 10003, 10004 - Kartei Texteintrag

Op's

Überschrift:

Karteinhalt:

ΔLaparotomie;;Laparotomie: Abd. Hysterektomie, ;Laparotomie:
 Myomenukleation, ;Laparotomie: Cystenexcision Ovar ____, ;Laparotomie:
 Adnexektomie bds., ;Laparotomie: Adnexektomie rechts, ;Laparotomie:
 Adnexektomie links, ;Abd. Hysterektomie u.Adnexektomie bds.,
 ;Laparotomie: Ausschälung des susp.Tumors, ΔΔOP's mit vag.
 Zugang;;Kolposkopie: Konisation, ;Kolposkopie: Portio-Abschabung,
 ;Kolposkopie: frakt.Abrasio, ;vag. Hysterektomie, ;vag. Hysterektomie
 mit Adnex-Ektomie, ;vag. Hysterektomie mit Kolporrhaphie,
 ΔΔPelviskopische OP's;;diagn. Pelviskopie, ;Pelviskopie: Tubenligatur,
 ;Pelviskopie: Chromopertub./ Hysteroskopie, ;Pelviskopie: Ausschälung
 des susp.Tumors, ;Pelviskopie: Cystenexcision __ Ovar, ;Pelviskopie:
 Myom-Enukleation, ;Pelviskopie: Tumor-Excision Ovar __
 (Dermoid-/seröses/mucinöses Kystom?), ΔΔSS-Diagn.
 Eingriffe;;Amniocentese ab ____, ;transcerv. Chorionzotten-PE ab ____,
 ;transabd. Chorionzotten-PE ab ____, ΔΔMamma-OP;;Mamma-PE ____,
 ;Mamma-Ablatio ____, ,Axilla-Dissektion, ΔΔsonst. OP's;;Appendektomie,
 ;Tonsillektomie, ;Strumektomie, ;Marsupialisation ____, Δ

INFORMED

Abbrechen

OK

Als Titel erscheint der unter <Neue Zeile> eingetragene Name des Texteintrages (im Beispiel "OP's").

In der zweiten Zeile wird, falls gewünscht, die Überschrift eingegeben. Wird das Feld der Überschrift leer gelassen, so wird bei Aufruf dieses Treibers in der Karteikarte nicht die (leere) Überschrift, sondern die erste Zeile des Textes als Karteieintrag verwendet.

Werden für die Datenerfassung spezielle Erfassungsmasken angeboten, stehen diese unter der Treibergruppe 02@@@ zur Verfügung. Hierunter fallen z. B. Refraktions-, oder Tensiomasken. Diese Masken sind im Programm fest installiert. Es dürfen lediglich die Angaben unter dem Button <Ändern> verändert werden.

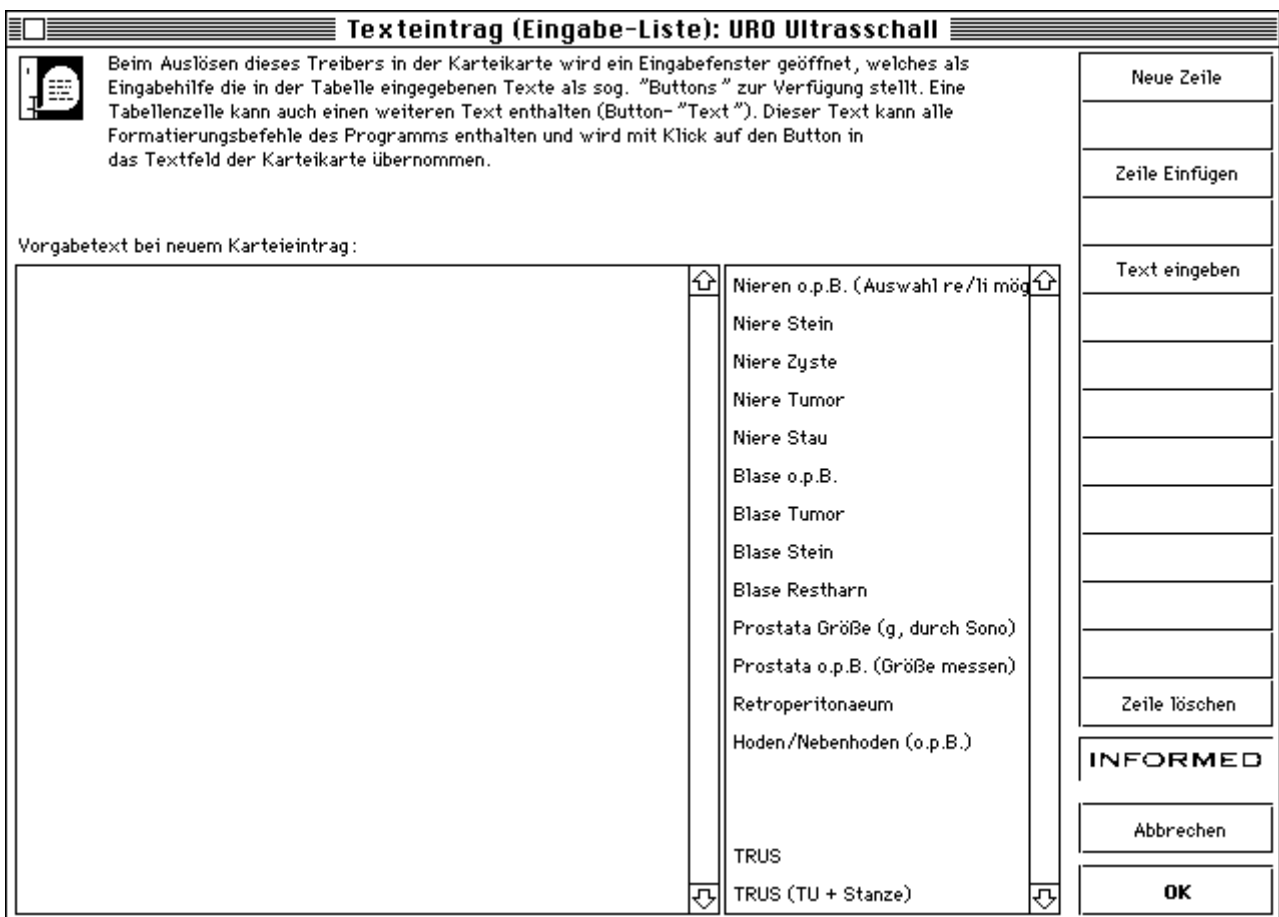
Treiberart 10000, 10003, 10004 - Kartei Texteintrag

10003 =

Texteintrag (Eingabe-Liste)

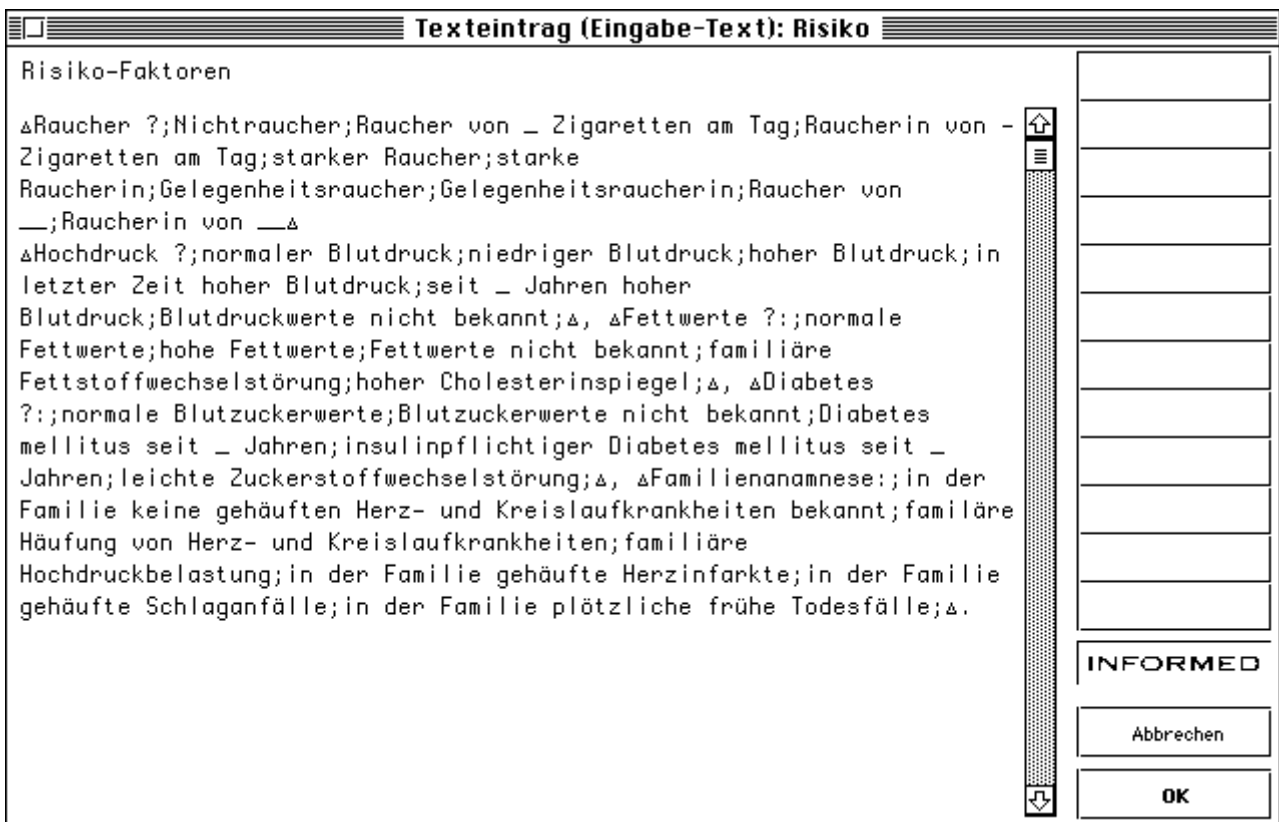
In der Eingabe-Liste steht pro Zeile ein Text-Eintrag zur Verfügung. In der Anwendung wird durch Anklicken der betreffenden Zeile der Eintrag in die Karteikarte übernommen.

Die Eingabemöglichkeiten entsprechen denen der Eingabe-Matrix.



Treiberart 10000, 10003, 10004 - Kartei Texteintrag

- 10004 = Texteintrag (Eingabe-Text)**
- <Neu> Neuen Texteintrag erzeugen
 - <Ändern> Treiber anklicken, dann auf <Ändern> klicken. Sie gelangen in das Anlagemaske des Texteintrages, in der Name, Icon, ggf. Code, Kennwortschutz und eine Kurzbeschreibung hinterlegt werden.
 - <Einrichten> Treiber anklicken, dann auf <Einrichten> klicken. Sie gelangen in die Eingabe-Maske, in der der Texteintrag mit entsprechenden Daten eingetragen wird.



Treiberart 10010, 10011 - Variableneintrag

Variableneintrag (Eingabe-Matrix)

Variableneintrag (Eingabe-Liste)

Treiberart 10001-10002 - Manuelle / Automatische Sequenz

Manuelle Sequenz

Automatische Sequenz

Mit den Treibern der Gruppe "10001 = manuelle Sequenz" und "10002 = automatische Sequenz" können Praxisabläufe automatisiert bzw. die Eingabe von Daten in die Karteikarte vereinfacht werden. Beim Einrichten der Sequenz werden die einzelnen Manager bzw. Befehle in der Reihenfolge eingetragen, in der sie abgearbeitet werden sollen. Es wird zwischen manueller und automatischer Sequenz unterschieden.

10001 =

Manuelle Sequenz

Bei der manuellen Sequenz wird durch jedes erneute Klicken auf den Button ein weiterer Arbeitsvorgang ausgelöst. Am Ende der Sequenz wird automatisch wieder von vorne begonnen.

Ziffernketten

Alle Ziffern einer Ziffernkette werden durch Kommata getrennt hintereinander eingegeben. Wird der Treiber in der Karteikarte aufgerufen, werden bei einem Privatpatienten alle Ziffern ohne Einzelbestätigung in den Abrechnungsbeleg übernommen. Handelt es sich jedoch um Kassenpatienten, so muß jede Ziffer einzeln bestätigt werden. Beispiel:

```
Befehl
-----
1,1200,1201,1202,1240,1256
```

Treiberketten

Alle Befehle werden untereinander aufgelistet. Beispiel:

```
Befehl
-----
ANA-3
BEF-Q
ANA-1, BEF-1
```

Durch jedes erneute Klicken auf den Button wird der nächste Befehl aufgerufen. Am Ende der Sequenz wird automatisch wieder von vorne begonnen.

Manager-Aufruf

Eine manuelle Sequenz besteht häufig nur aus einer Zeile und dient dazu, einen Manager über einen Button in der Karteikarte aufzurufen. Beispiel: A14a-Bericht

Treiberart 10001-10002 - Manuelle / Automatische Sequenz

10002 =

Automatische Sequenz

Bei der automatischen Sequenz wird nur einmal auf den auslösenden Button in der Karteikarte geklickt, alle folgenden Befehle werden ausgeführt, sobald der vorhergehende Befehl abgearbeitet wurde. Die Befehle einer Sequenz werden also nacheinander abgearbeitet. So wird z.B. im Rezept durch Klicken auf <Drucken> der nächste Treiber aufgerufen.

Automatische Sequenz
mehrere Treiber in
INFORMED

Beispiel 1:

Treiber ALLG Anamnese wird aufgerufen, die gewünschten Textbausteine werden ausgewählt und mit <OK> bestätigt. Daraufhin startet automatisch der Treiber ALLG Befund, danach der Treiber ALLG Therapie und zum Schluß die Palette der Formulare.

```
Befehl
-----
\5012◊ALLG Anamnese
\5012◊ALLG Befund
\5012◊ALLG Therapie
\5012◊Formulare
```

Anderes Programm über
AppleEvents aus INFORMED
starten und damit
vollautomatisch arbeiten:

Beispiel 2:

```
Befehl
-----
\5006◊Launchbehind◊hktv
\5006◊ApptoFront◊hktv
\7300◊99◊1◊0◊0◊0◊0
\5015◊Niere li.
\7610◊|/D|Archivf:|/Woche|
\7600◊MOVE◊|/D|Einzelbild@◊|»T0|◊|»KRT_PatNr|-|»T1|
\7620◊|»document|◊txt
\7700◊|»document|
\5003◊SON◊|»T1|
\5006◊ApptoFront◊|»◊CREATOR|
```

(Starten des Video-Monitors im Hintergrund; VideoMonitor nach vorne holen; mit Tastenkombination Befehlstaste und c Einzelbild@ erzeugen (liegt auf Schreibtisch); Text-Variable "Niere li." erzeugen; prüfen, ob auf der Festplatte dieses Macintosh ein Ordner "Archivf" mit Wochenordner "Woche" existiert, falls nicht, diese anlegen; Einzelbild@ umbenennen in den Namen "Patienten-Nr. Niere li."; Dokument Creator Text und Referenz-Verweis zuordnen; Karteikarteneintrag: Code = "SON" und Eintrag "Patienten-Nr. Niere li." erzeugen und INFORMED in den Vordergrund holen.)

Treiberart 10100 - Ziffern (Manuelle Sequenz)

10100 =

Ziffern (manuelle Sequenz)

Der Treiber 10100 = Ziffernsequenz dient zur Eingabehilfe bei der Leistungserfassung. Über den Button <Einrichten> gelangen Sie in die Eingabemaske für die Ziffernsequenz. Tragen Sie die Leistungsziffern getrennt nach BMÄ, EGO und GOÄ in die Liste ein.

<Neue Zeile>

Eine neue Zeile wird angefügt.

<Zeile einfügen>

Klicken an die Position der Liste, an der eine weitere Zeile eingefügt werden soll, danach Klicken auf <Zeile einfügen>.

<Zeile löschen>

Klicken Sie in der Liste die Zeile an, die Sie löschen wollen, und danach auf den Button <Zeile löschen>.

In der Anwendung

In der Anwendung werden die einzelnen Ziffern der Sequenz nacheinander durch Klicken auf den Button übernommen. Am Ende einer Ziffernsequenz wird automatisch wieder von vorne begonnen.

Die letzte Ziffer kann gelöscht werden, indem Sie die Wahltaste gedrückt halten und auf den Button klicken.

Treiberart 20000-20001 - Treibergruppen Palette und Dialog

Treibergruppe (Palette)

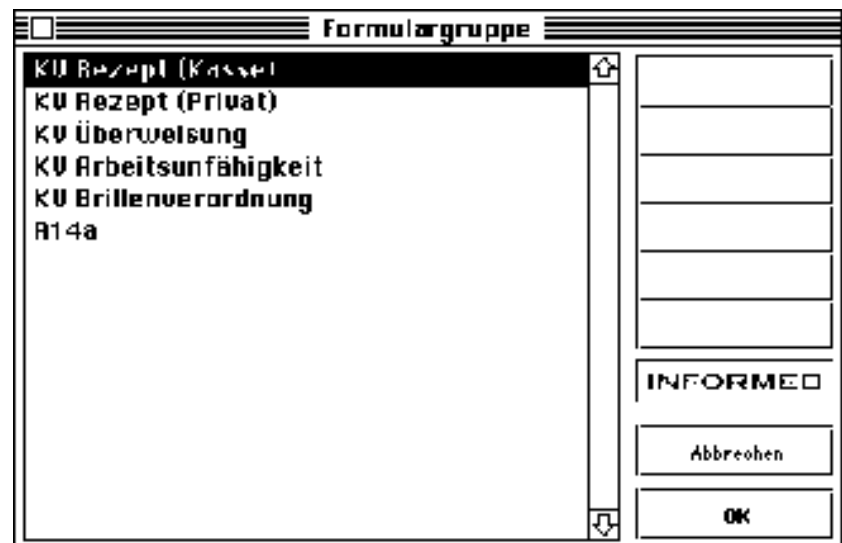
Treibergruppe (Dialog)

Über diese beiden Treibergruppen können bestehende Treiber z. B. unter einem Button zusammengefaßt werden. Die beiden Treiberzusammenstellungen unterscheiden sich nur in der Darstellung am Bildschirm (Paletten- oder Dialogform).

Palette



Dialog

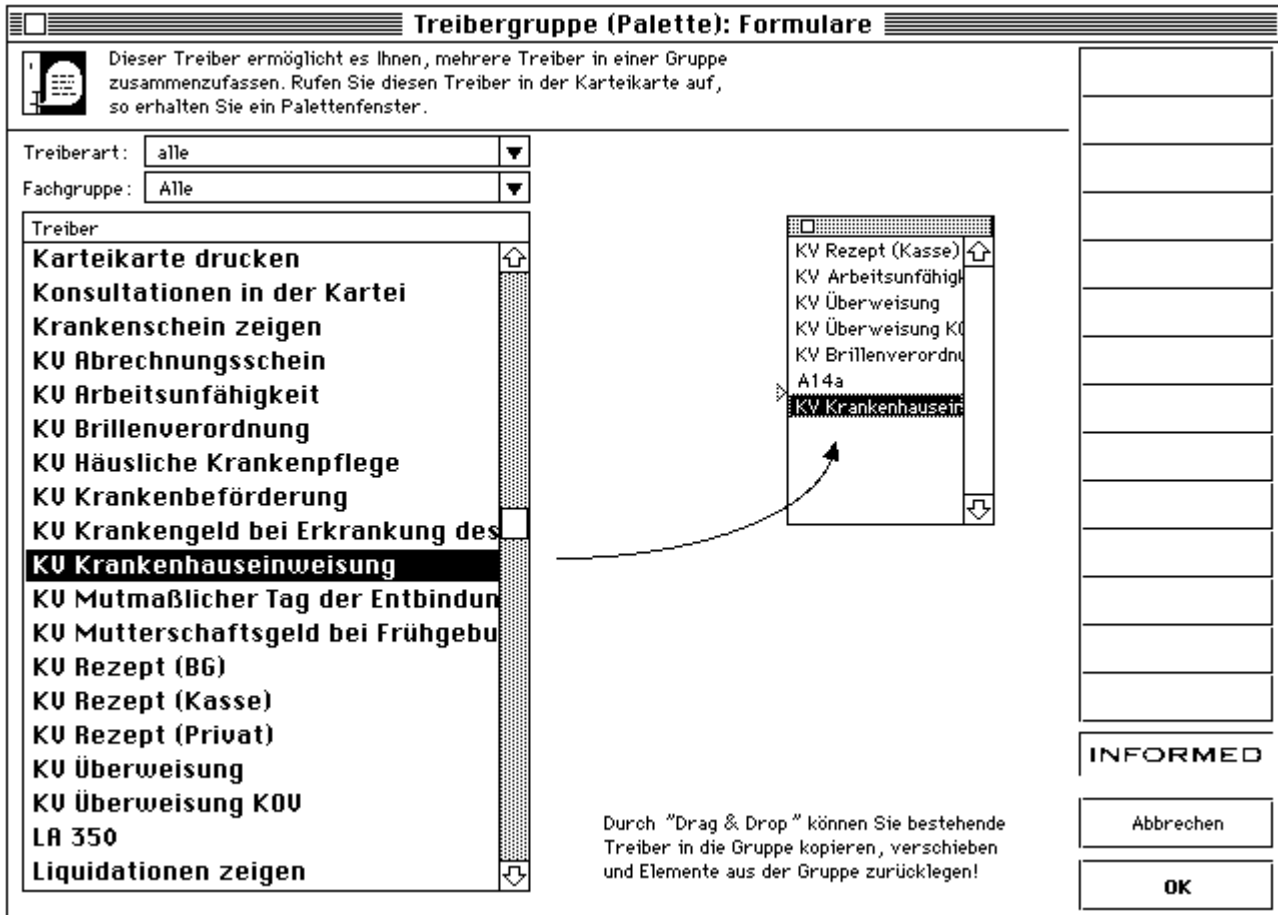


Palettenform hat den Vorteil, daß die Palette auf dem Monitor frei verschiebbar ist und auf größeren Monitoren außerhalb der INFORMED-Maske permanent geöffnet gehalten werden kann.

In der Dialogform sind längere Texte eingebbar und einsehbar.

Treiberart 20000-20001 - Treibergruppen Palette und Dialog

Treiber Einrichten



Über den Button <Einrichten> gelangen Sie in die Eingabemaske. in der linken Spalte befindet sich die Liste der verfügbaren Treiber, auf der rechten Seite die in der jeweiligen Gruppe erfassten Treiber.

Wählen Sie zuerst im PopUp-Menü "Treiberart:" die Einstellung 00000 = alle, damit Sie Zugriff auf alle Treiber haben.

Sie fügen Treiber zu einer Treibergruppe hinzu, indem Sie den Treiber anklicken und nach rechts an die gewünschte Position der Treibergruppe ziehen.

Treiberart 20010-20011 - Befehlsgruppen Palette / Dialog

20010 =

Befehlsgruppe (Palette)

20011 =

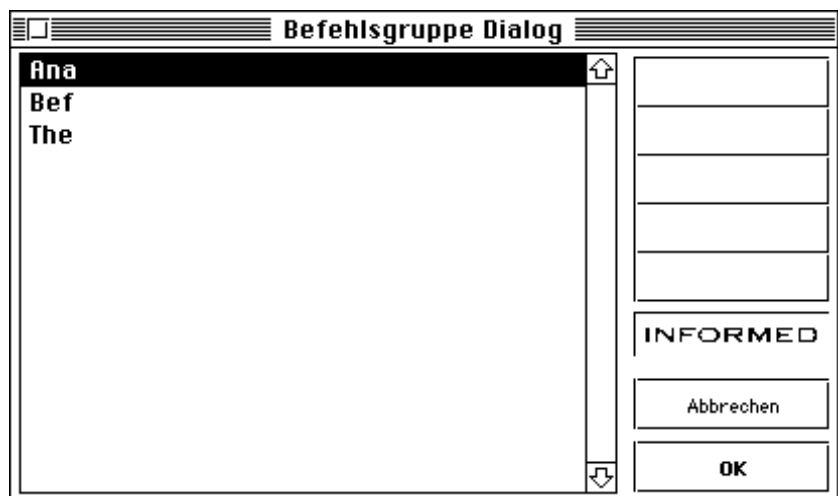
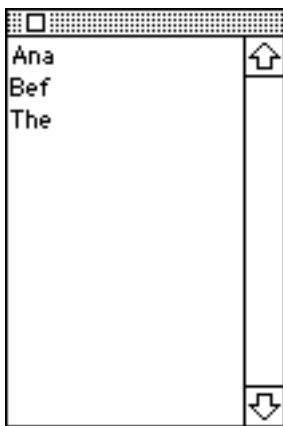
Befehlsgruppe (Dialog)

Die Befehlsgruppen Palette und Dialog dienen dazu, Objekte oder Befehle in einer Gruppe zusammenzufassen.

Über diese beiden Befehlsgruppen können Objekte aus der Objekt-tabelle bzw. Manager-Befehle zusammengefaßt werden. Der Unterschied zwischen den beiden Befehlsgruppen besteht nur in der unterschiedlichen Darstellung am Bildschirm (Paletten- oder Dialogform).

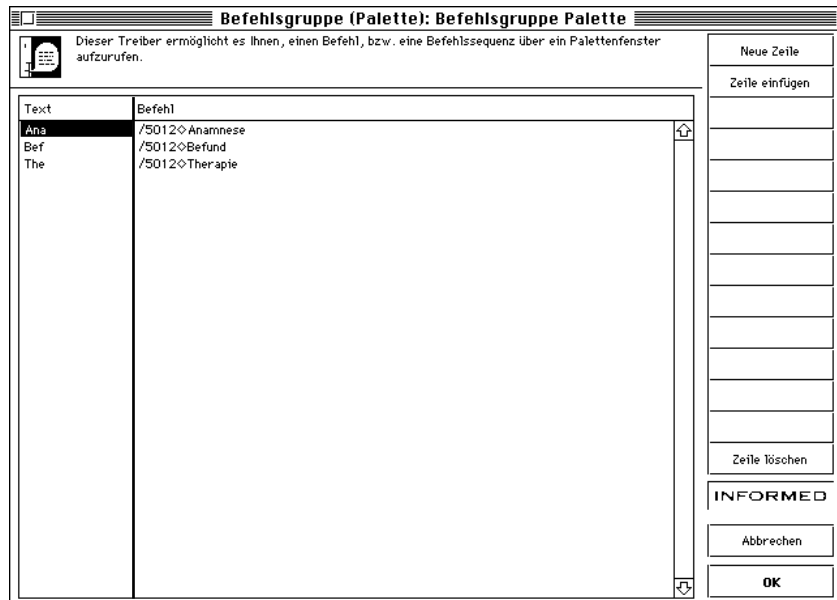
Palettenform hat den Vorteil, daß die Palette auf dem Monitor frei verschiebbar ist und auf größeren Monitoren außerhalb der INFORMED-Maske permanent geöffnet gehalten werden kann.

In der Dialogform sind längere Texte eingebbar und einsehbar.



Treiberart 20010-20011 - Befehlsgruppen Palette / Dialog

In der linken Spalte "Text" wird der Text, der im Auswahlfenster erscheinen soll, eingetragen, in der rechten Spalte "Befehl" der auszuführende Befehl.



Treiberart 20012 - Befehlsgruppe Picture

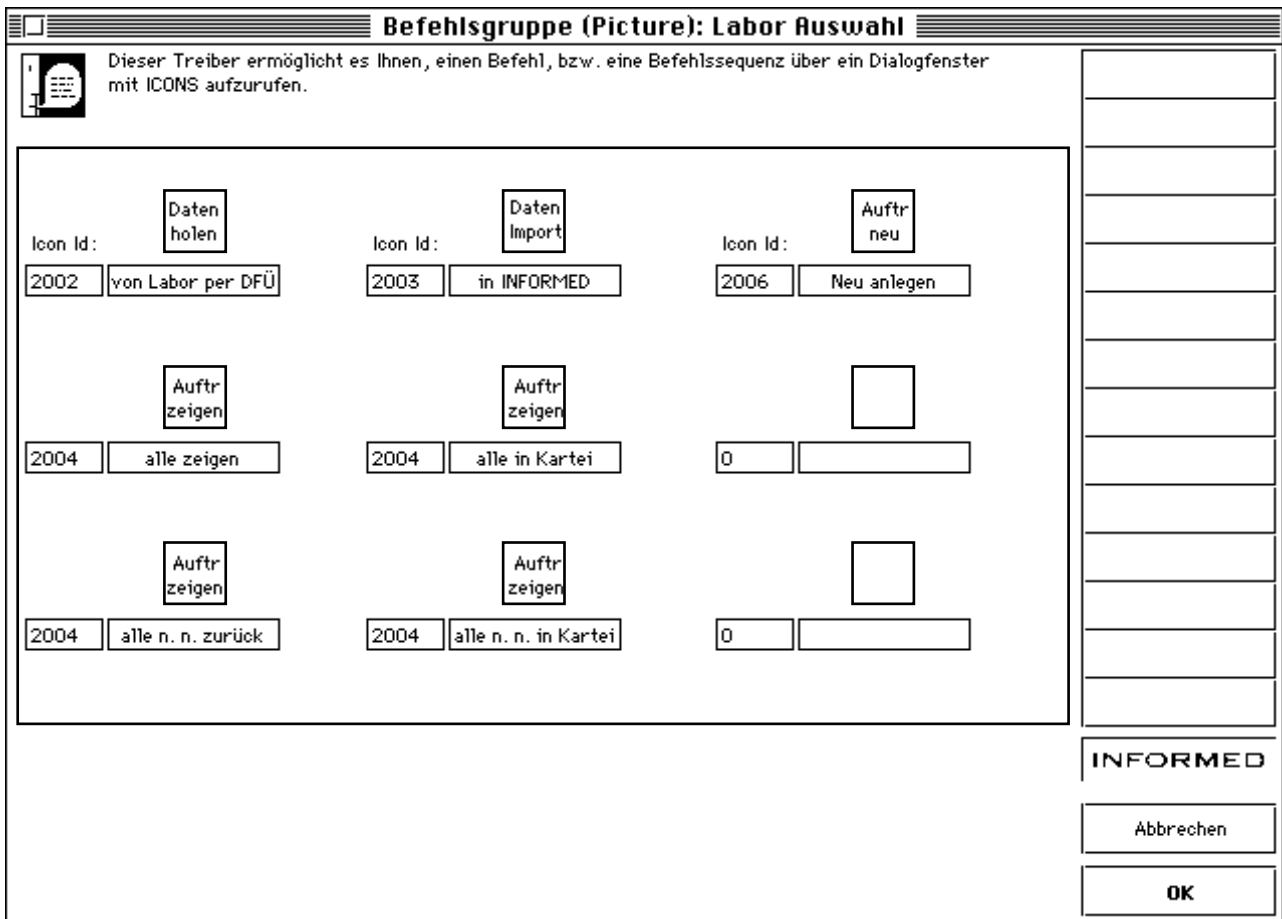
20012 =

Befehlsgruppe (Picture)

Zusammenfassung von maximal 9 Objekten unter einem entsprechenden Oberbegriff.

Beispiel:

Treiber für das Labordaten-Modul



Jedem der 9 Buttons kann ein Befehl bzw. eine Befehlssequenz hinterlegt werden.

Treiberart 20012 - Befehlsgruppe Picture

Das erste Feld "Icon Id" ist markiert.

Tragen Sie in das Icon-Id-Feld die Nummer des gewünschten Icons (2002 - 2006 für die Labor-Icons) ein und setzen Sie mit der Tabulatortaste die Einfügemarke in das freie Namensfeld. Das gewählte Icon erscheint in dem Icon-Fenster. Es werden die Standard-System-Icons hinterlegt. Ab Icon-Id 2000 können spezielle INFORMED-Icons hinterlegt werden.

Vergeben Sie nun im freien Namensfeld einen möglichst eindeutigen Hinweis auf den sich hinter diesem Button verbergenden Befehl bzw. die Befehlssequenz.

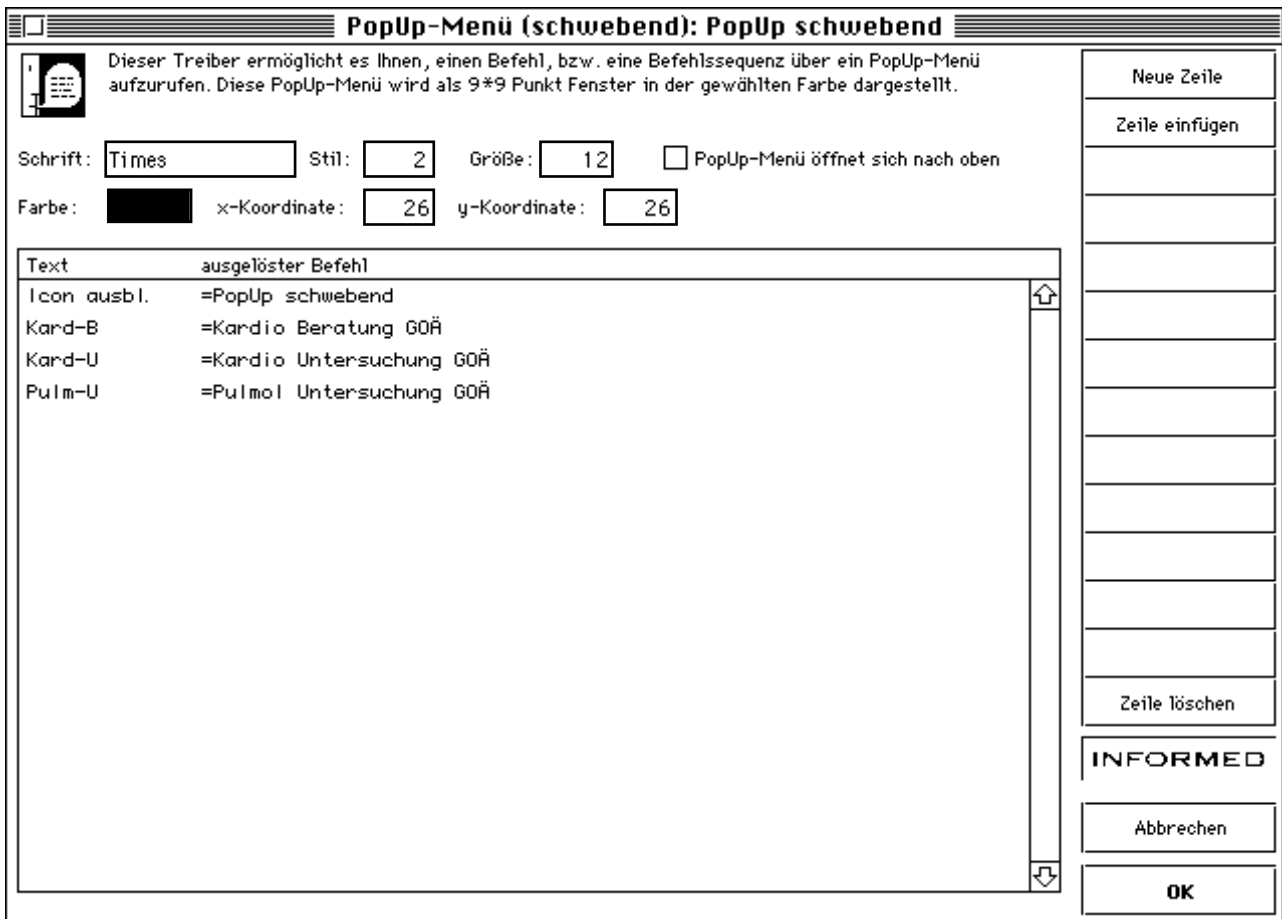
Klicken Sie danach in das Icon-Fenster. Das Eingabefeld für den entsprechenden Befehl/Befehlssequenz öffnet sich. Tragen Sie den/die Befehl/e ein und sichern Sie sie durch Klicken auf die Schließbox.

Treiberart 20200-20203 PopUp-Menüs

- 20200 = **PopUp-Menü (in 3 * 11-Matrix)**
- 20201 = **PopUp-Menü (schwebend)**
- 20202 = **PopUp-Menü (ICON)**
- 20203 = **PopUp-Menü (isc8)**

Alle PopUp Menüs ermöglichen es, Befehle bzw. Befehlssequenzen über PopUp-Menüs aufzurufen.

Die PopUp-Menü Treiber haben alle eine ähnliche Eingabe-Maske.



Im oberen Teil wird die Schriftart, der Schriftstil und die Größe festgelegt und ob sich daß PopUp-Menü in der Anwendung nach oben oder unten öffnen soll (hängt von der Position des PopUp-Menüs ab).

Treiberart 20200-20203 PopUp-Menüs

Schrift:

Da diese Treiber normalerweise einmal für die komplette Praxis eingerichtet werden, empfiehlt es sich, als Schriftsatz eine Systemschrifttyp zu verwenden, der garantiert auf jedem Arbeitsplatz verfügbar ist, dies sind u.a. Times, Geneva, Monaco, Courier, New York.

Tragen Sie neben dem Feld "Schrift" den gewünschten Schrifttyp ein. Beachten Sie dabei, daß der Schrifttyp korrekt geschrieben werden muß. (Systemordner -> Zeichensätze)

Stil:

Für jeden Schrift-Stil wird die entsprechende Nr. eingetragen:

0	=	Normal	8	=	Kontur
1	=	Fett	16	=	Schatten
2	=	Kursiv	32	=	Eng
4	=	Unterstrichen	64	=	Weit

Alle Kombinationen aus diesen Schriftstilen setzen sich durch Addition der Nr. zusammen. Beispiel: Durch Addition von 1+64 = 65 ergibt sich der Schriftstil "Fett und Weit".

x- und y-Koordinaten

Bei den Treibern PopUp-Menü (schwebend), PopUp-Menü (ICON) und PopUp-Menü (isc8) wird die Position des Icons über die x- und y-Koordinaten festgelegt.

x-Koordinate: Abstand vom linken Bild-Rand in Pixel

y-Koordinate: Abstand vom oberen Bild-Rand in Pixel

Die y-Koordinate muß ≥ 20 Pixel sein, sonst verschwindet das Icon hinter der Menüleiste.

Wählen Sie keine Werte, die außerhalb der darstellbaren Bildschirmfläche liegen. Zur Orientierung: die Maske von INFORMED mißt 640 * 480 Pixel. Bei Bildschirmen, die größere Bildflächen als 640 x 480 Pixel darstellen, können die Icons der o.g. drei Treiber auch an den Bildschirmrand außerhalb der INFORMED-Maske gelegt werden.

Im unteren Feld wird unter "Text" der Text eingetragen, der bei Aufruf des PopUp-Menüs erscheinen soll. Rechts daneben wird der auszuführende Befehl bzw. die Befehlssequenz hinterlegt.

Treiberart 20200-20203 PopUp-Menüs

20200 =

PopUp Menü (in 3 * 11-Matrix)

Dieses PopUp-Menü wird über den Treiber als Button in der Anmeldung oder in der Karteikarte installiert.

PopUp Menü (schwebend)

PopUp Menü (ICON)

PopUp Menü (ics8)

Nach Aufruf des PopUp-Menüs über den Treiber erscheint das entsprechende Icon an der gewählten Position, nochmaliges Aufrufen des Treibers läßt das Icon wieder verschwinden. Aus diesem Grund empfiehlt sich auch, den Aufruf des Treibers direkt in Treiber aufzunehmen.

Beispiel: Treiber "PopUp schwebend":

<u>Text</u>	<u>ausgelöster Befehl</u>
Icon ausbl.	=PopUp schwebend
Kard-B	=Kardio Beratung GOÄ
Kard-U	=Kardio Untersuchung GOÄ
Pulm-U	=Pulmol Untersuchung GOÄ

In der ersten Zeile wird über den Befehl (=PopUp schwebend, d.h. Treiberaufruf nach Namen) das Icon ausgeblendet.

Treiberart 20200-20203 PopUp-Menüs

20201 = PopUp Menü (schwebend)

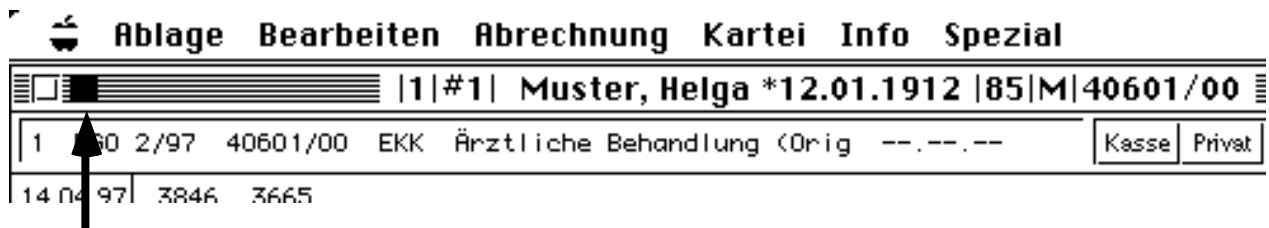
Dieses PopUp-Menü wird als 9 * 9 Pixel großer Button in der gewählten Farbe dargestellt.

Farbe:

Durch Klicken in das Feld der Farbe öffnet sich die Farbpalette. Wählen Sie die gewünschte Farbe durch Anklicken aus.

Beispiel:

Koordinaten x = 26 und y = 26; das Icon erscheint in der Fenster-Titelleiste

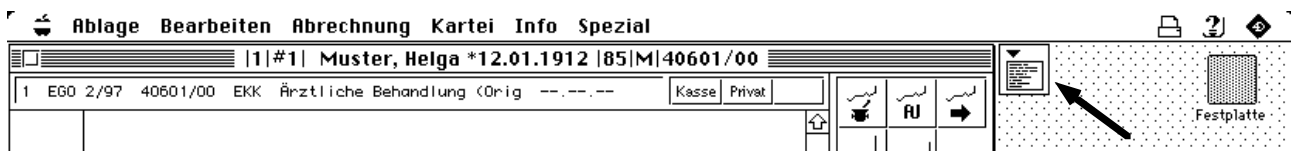


20202 = PopUp Menü (ICON)

Dieses PopUp-Menü wird als 32 * 32 Pixel großes Fenster mit dem Bild als Hintergrund dargestellt.

Beispiel:

x-Koordinate: 642, y-Koordinate: 22 (funktioniert nur bei Bildschirmen, die mehr als 640 * 480 Pixel darstellen können, ansonsten ist der x-Wert kleiner zu wählen)



20203 = PopUp Menü (ics8)

Dieses PopUp-Menü wird als 18 * 18 Pixel großes Fenster mit dem Bild als Hintergrund dargestellt.

Treiberart 21000 - Externes Archiv (lokal)

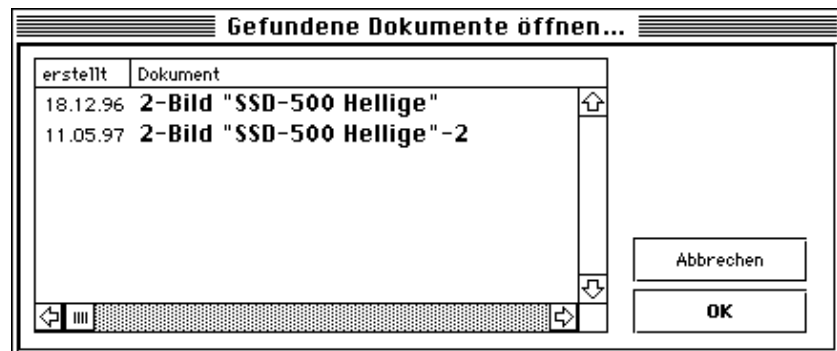
21000 =

Externes Archiv (lokal)

Ausgangssituation zur Anwendung dieses Treibers:

Es existiert unabhängig von INFORMED ein Archiv, in dem Dokumente von anderen Programmen patientenbezogen abgelegt werden. Die Dokumentennamen enthalten entweder die Patientennummer von INFORMED oder den Nachnamen des Patienten.

Mit Hilfe dieses Treibers können Daten bzw. Dokumente zu einem Patienten aufgerufen werden, obwohl sie nicht mit Hilfe von INFORMED erstellt wurden und deshalb auch nicht im Verlaufsprotokoll der elektronischen Karteikarte aufgeführt werden.



Bei der Auswahl des Treibers in der Karteikarte wird ein Auswahldialog angezeigt, in dem alle Dokumente des externen Archivs aufgelistet werden, die dem Suchkriterium des Treibers entsprechen.

Treiber einrichten:

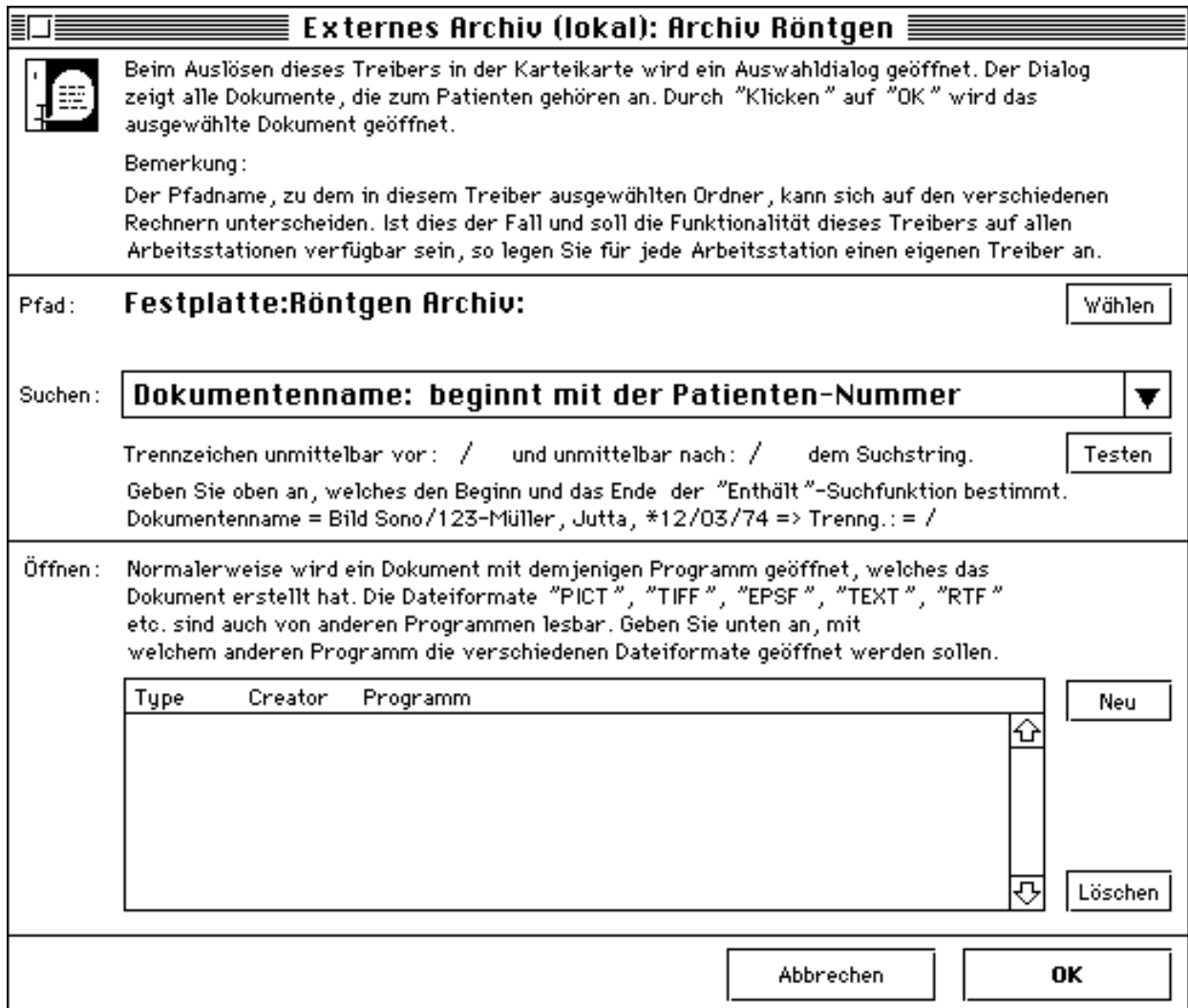
<Pfad wählen>

Beim Einrichten dieses Treibers wird zuerst der Pfad zum Archiv festgelegt. Über den Button <Wählen> erhalten Sie einen Dialog. Markieren Sie in diesem Dialog die Festplatte, Partition oder den Ordner, in dem sich die Dokumente befinden, durch einmaliges Anklicken und klicken Sie danach auf den Button <Select>.

Wichtig:

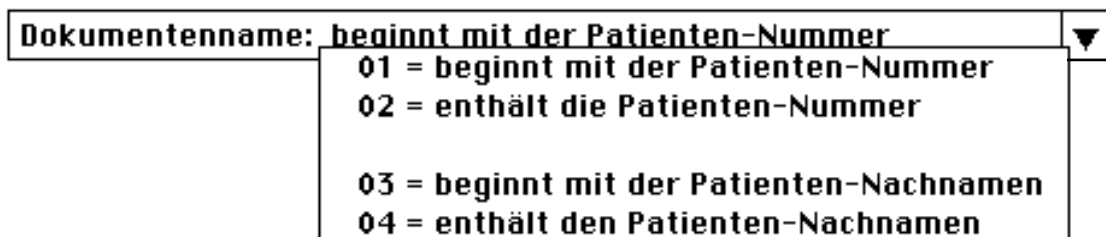
Die Angaben des Pfades zum ausgewählten Ordner unterscheiden sich u. U. auf den unterschiedlichen Arbeitsstationen. Ist dies der Fall und soll die Funktionalität des Treibers auf allen Arbeitsstationen verfügbar sein, so legen Sie für jede Arbeitsstation einen eigenen Treiber an.

Treiberart 20100 - Externes Archiv (lokal)



<Suchen>

Über das PopUp-Menü <Suchen> wird festgelegt, nach welchem Kriterium das Archiv durchsucht werden soll. Die Auswahl hängt davon ab, unter welchem Namen die Dokumente abgespeichert werden. In der Regel wird "beginnt mit der Patienten-Nummer" verwendet.



Treiberart 21000 - Externes Archiv (lokal)

Trennzeichen unmittelbar vor und unmittelbar nach dem Suchstring

Danach muß ein Trennzeichen festgelegt werden, damit INFORMED in der Lage ist zu erkennen, wo zum Beispiel die Patientennummer beginnt bzw. endet.

Der Dokumentenname ist wie folgt aufgebaut:

"/Patienten-Nummer/Patienten-Nachname/Patienten-Vorname/Patienten-Geb. Datum". In diesem Fall ist das Trennzeichen vor und nach dem Suchstring ein "/".

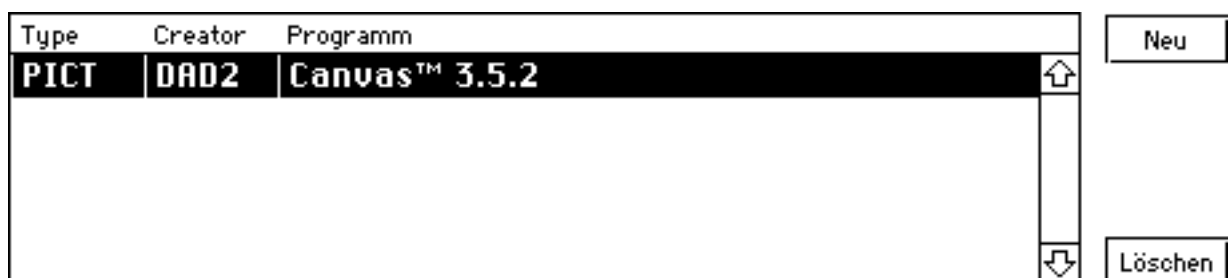
Öffnen:
<Neu>

Beim Einrichten des Treibers können Sie festlegen, mit welchem Programm ein Dokument geöffnet werden soll. Normalerweise wird ein Dokument mit dem Programm geöffnet, welches das Dokument erstellt hat. Die Dateiformate "PICT", "TIFF", "EPSF", "Text", "RTF", etc. sind auch von anderen Programmen lesbar.

Geben Sie an, mit welchem Programm die verschiedenen Dateiformate geöffnet werden sollen. Gehen Sie dabei wie folgt vor: Klicken Sie auf den Button <NEU>. Wählen Sie im folgenden Dialog zuerst das Dokument aus. Im zweiten Dialog wählen Sie das gewünschte Programm aus.

Beispiel: Sie haben Sonographiebilder im PICT-Format abgespeichert und möchten diese mit dem Programm "Canvas" öffnen:

Klicken Sie auf <NEU>. Wählen Sie ein Sonographiebild aus. Wählen Sie das Programm "Canvas" aus.



In der Liste steht nun: Type = PICT, Creator = DAD2, Programm = Canvas™ 3.5.2.

Treiberart 30000 - AppleEvent™

30000 =

AppleEvent

Bei den AppleEvents handelt es sich um eine Schlüsseltechnologie von Apple, ohne die ein Macintosh nicht denkbar ist.

Mit Hilfe der AppleEvents können Programme untereinander kommunizieren und Daten austauschen. So ist es möglich, andere Programme an INFORMED anzuschließen, um deren Funktionalität zu nutzen. Bedingung hierfür ist, daß dieses Programm AppleEvent-fähig ist, d. h. AppleEvents empfangen und senden kann.

Der AppleEvent-Treiber stellt ein Interface für den Aufruf des AppleEvent-Managers 5006 dar. Die Verwendung dieses Managers ist normalerweise den Entwicklern vorbehalten. Sollten Sie Interesse an dieser Schnittstelle haben, lesen Sie bitte die entsprechende Dokumentation. Als Anwender können Sie sich auf den Button <Öffnen> beschränken, um bestehende Apple-Event-Treiber zu importieren.

Treiberart 30001 - AppleScript™

30001 = AppleScript

Treiberart 30002 - Öffnen durch Finder

Treiberart 30002 - Öffnen durch Finder

30002 =

Öffnen durch Finder

Mit diesem Treiber öffnen Sie von INFORMED aus andere Programme mit Hilfe des Finders. Beim Einrichten klicken Sie auf den Button <Pfadname des Datendokuments auslesen...>. Im folgenden Öffnen-Dialog wählen Sie das gewünschte Programm aus.

Hinweis: Ändern Sie nachträglich den Pfadnamen, z.B. Namensänderung der Festplatte oder des Programmes, dann müssen Sie den Pfadnamen in diesem Treiber neu zuordnen.

Treiberart 30002 - Öffnen durch Finder

Treiberart 30003 - HyperTalk™

30003 =

HyperTalk

Bei HyperTalk handelt es sich um eine Programmiersprache, mit der Programmabläufe programmiert werden können.

Dieser Treiber stellen ebenfalls ein Interface für den Aufruf des AppleEvent-Managers 5006 dar. Bezüglich seines Einsatzgebietes gilt das gleiche wie für den AppleEvent-Treiber.

Treiberart 32000 - Textkonverter

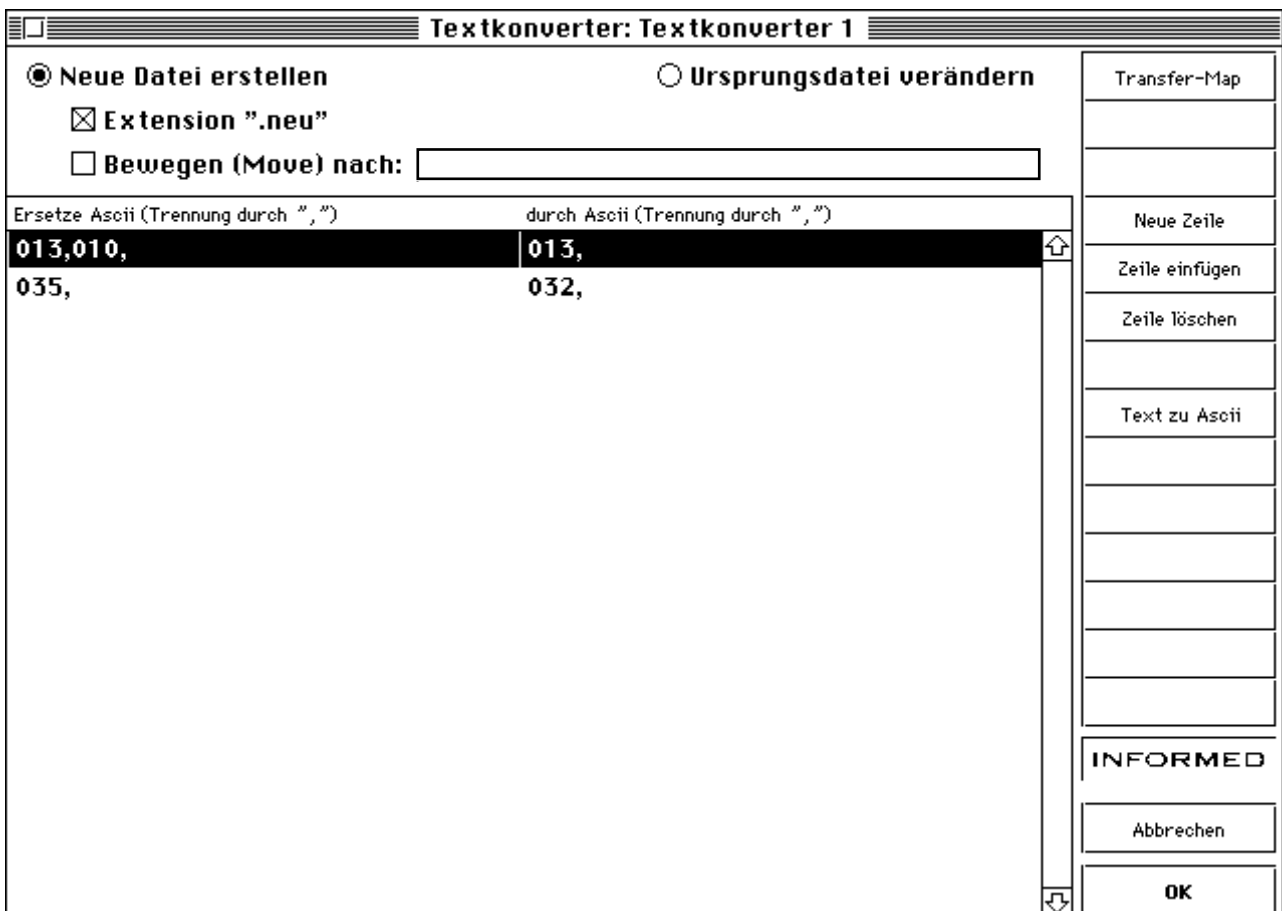
32000 =

Textkonverter

Der Textkonverter übersetzt ASCII-Texte entsprechend der in der Tabelle eingegebenen Werte.

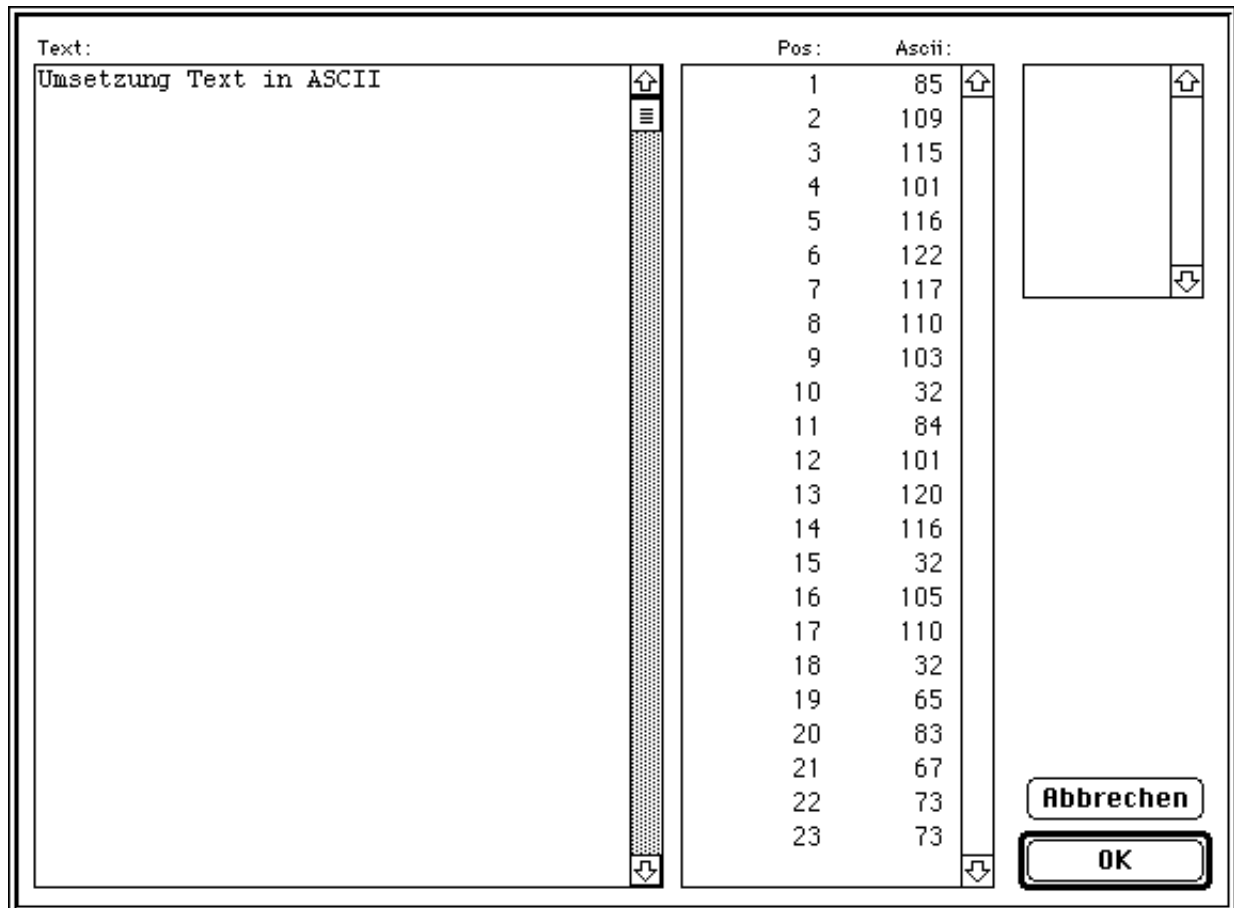
Wird der Radiobutton <Ursprungsdatei verändern> gewählt, so wird die Ursprungsdatei überschrieben.

Wird der Radiobutton <Neue Datei erstellen> gewählt, so wird wahlweise eine neue Datei am gleichen Ort mit Suffix.neu (<Extension."neu">) oder eine neue Datei gleichen Namens an einem einstellbaren Ablageort (<Bewegen (Move) nach:>) erzeugt.



Mit dem Button <Text zu ASCII> können beliebige Texte eingegeben, in ASCII-Codes umgesetzt werden und durch Kopieren und Einfügen in den Treiber eingefügt werden.

Treiberart 32000 - Textkonverter



Im obigen Beispiel entspricht:

Das erste Zeichen an Pos: 1, das große U, entspricht dem ASCII-Code 85,

das zweite Zeichen an Pos: 2, das m, entspricht dem ASCII-Code 109

usw.

Treiberart 32010 - Bildschirmschoner

32010 =

Bildschirmschoner

Mit dem Bildschirmschoner wird die aktuell geöffnete Maske von INFORMED verdeckt und Sie haben zudem die Möglichkeit, beliebige Daten-Felder aus INFORMED abzurufen und im Großformat auf dem Bildschirm darstellen zu lassen.

Hierdurch kann z. B. verhindert werden, daß Personen, die sich während Ihrer Abwesenheit im Behandlungszimmer befinden, die Daten in den geöffneten Masken sehen können.

Wird die Schrift groß genug gewählt, so kann der Arzt bereits beim Betreten des Behandlungsraums die Daten vom Bildschirm ablesen, die durch den Bildschirmschoner aufgerufen werden z.B. den Nachnamen des Patienten.



Aktivierung des Bildschirmschoners:

Der Bildschirmschoner wird über den Button <Bildschirmschoner> eingeschaltet.

Deaktivierung des Bildschirmschoners:

Über die Tastenkombination Befehls-Taste und Punkt oder über das Ablage-Menü, Befehl "Schließen" wird der Bildschirmschoner ausgeschaltet.

Einrichten des Bildschirmschoners

Schrift:

Es stehen alle auf Ihrer Arbeitsstation installierten Schriften zur Verfügung. In unserem Beispiel haben wir Times gewählt.

Da der Treiber Bildschirmschoner normalerweise einmal für die komplette Praxis eingerichtet wird, empfiehlt es sich, als Schriftsatz einen Systemschrifttyp zu verwenden, der auf allen Arbeitsplätzen verfügbar sind, dies sind u.a. Times, Geneva, Monaco, Courier, New York.

Um sich verschiedene Schrifttypen anzeigen zu lassen, wählen Sie unter dem Apfel-Menü den Befehl "Tastatur", tragen im Eingabezeile einen beliebigen Text ein und probieren unter dem Tastatur-Menü verschiedene Schriften aus.

Treiberart 32010 - Bildschirmschoner

Tragen Sie im Treiber in dem Feld "Schrift" den gewünschten Schrifttyp ein. Beachten Sie dabei, daß der Schrifttyp genauso wie unter dem Tastatur-Menü geschrieben werden muß.

Stil: Für jeden Schrift-Stil wird die entsprechende Nr. eingetragen:

0 = Normal
1 = Fett
2 = Kursiv
4 = Unterstrichen
8 = Kontur
16 = Schatten
32 = Eng
64 = Weit

Alle Kombinationen aus diesen Schriftstilen setzen sich durch Addition der Nr. zusammen.

Beispiel: Durch Addition von $1+64 = 65$ ergibt sich der Schriftstil Fett und Weit. Dieser hat den Vorteil, daß er auch aus größerer Entfernung noch gut lesbar ist.

Größe: Tragen Sie die gewünschte Punktgröße ein. Zum Einrichten empfiehlt es sich, zunächst eine kleine Größe, z.B. 12, zu wählen, damit Sie Ihre Eingaben in dem Fenster Textbaustein im Überblick haben. Wählen Sie die endgültige Größe, z.B. 36, erst nachdem der Treiber komplett eingerichtet wurde.

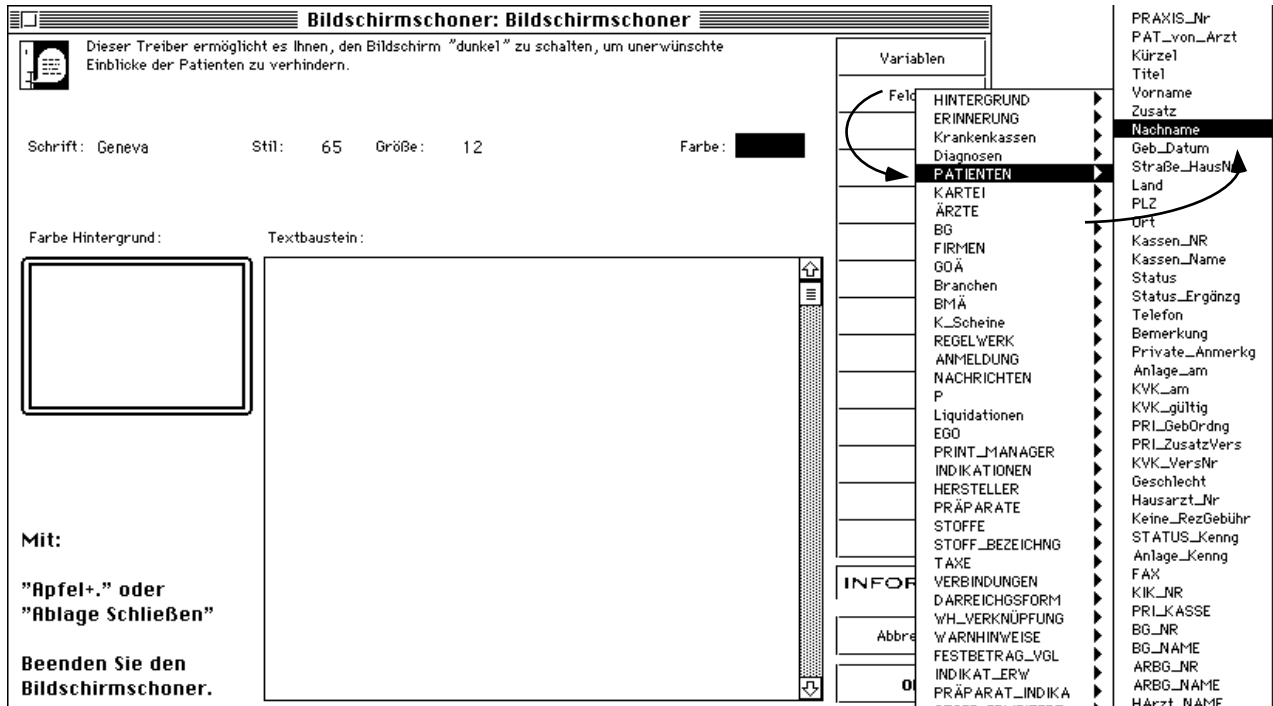
Farbe:
und
Farbe Hintergrund: Klicken Sie in das Feld für die Farbe. Es öffnet sich das Auswahlfenster der Farbpalette. Wählen Sie die gewünschte Farbe durch Anklicken aus.

<Variablen> Der Button <Variablen> wird derzeit noch nicht unterstützt.

Treiberart 32010 - Bildschirmschoner

<Felder:>

Um die Daten aus INFORMED abzurufen klicken Sie auf den Button <Felder> und halten die Maustaste gedrückt.



Das PopUp-Menü mit den Dateien, aus denen Datenfelder abgerufen werden können, klappt herunter.

Ziehen Sie den Mauszeiger auf die gewünschte Datei, in diesem Fall auf "Patienten". Das PopUp-Menü mit den aus der Patienten-Datei abrufbaren Datenfeldern klappt herunter.

Wählen Sie den Nachnamen aus. Im Treiber wird der Pointer (Platzhalter) des Datenfeldes "Nachname" eingetragen. |»12,9|

Beispiel für
Zusatz und Titel
Nachname, Vorname

Textbaustein:

